

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. Juni 1905.

Nummer 54.

Eingefandt.

Am Freitag nachmittag um 3 Uhr wird der Grundstein zur neuen St. Pauluskirche in Cibola, Texas, gelegt werden.

Alle Glieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich zu dieser Ecksteinlegung eingeladen.

Sollte die Witterung den Akt an dem Tage verhindern, dann wird derselbe am 2. Freitag nachmittags 3 Uhr gelegt werden.

C. Knicker,
Evang. Pastor.

Correspondenz.

Die Herren A und C, welche beim Schützenfeste in Bulverde lagen, in Deutschland hätte man ein Hundeleben, sind gewiss noch nicht aus Westexas herausgekommen, und wenn ich D gewesen wäre, so hätte ich B geholfen, den C aufzufressen. So lange es Deutschamerikaner gibt, welche sich auf diese Weise über das deutsche Vaterland lustig machen, braucht man sich nicht zu wundern, wenn das Deutschthum in diesem Lande nicht das Ansehen hat, welches es haben sollte.

In meiner Heimath in Baiern trinken die Farmer und Arbeiter jeden Tag Bier; aber nicht aus Fünftennäpfchen, sondern aus Quartgläsern. Hier in Manches froh, wenn er Tank- und Crock-wasser zu trinken hat, worin die Röhre, Schweine und Hunde baden; und wenn dann in mageren Jahren die Gredts austrocknen, dann ist das Hundeleben fertig.

Wie ich in der "Tante" lese, hat mal jemand in einem Briefe eine Banknote gefunden, die der Absender nicht hineingelegt hat. Das ist keine Kunst; an mich ist mal ein Brief zurückgekommen, den ich gar nicht fortgeschickt und auch nicht geschrieben hatte. Dieser Brief war auch von Amtswegen geöffnet worden, aber so ungeschickt, daß er nicht wieder zugestellt werden konnte. Er war dann mit einem dem alten Cowert in ein neues gesteckt, adressirt und mit meiner Absenderadresse versehen worden; auf diese Weise gelangte er in meine Hände. Wer der wirkliche Absender war, weiß ich heute noch nicht, weil der Brief keine Unterschrift trug.

Ich habe mich in 16 Jahren langfam daran gewöhnt, daß man nie sicher ist, ob die Briefe nicht von Amtswegen geöffnet werden. Warum das geschieht? Vielleicht vermuthet irgend eine vorsichtige Behörde, ich sei der verschwundene Erzherzog Johann Orth, welcher mit dem verwegenen Plane umgeht, ganz Mexiko einzunehmen. Ich danke für die Ehre.

Nächstens werde ich mal versuchen, die Millionen einzuziehen, welche Johann Orth auf einer Bank in der Schweiz deponirt hat; dann werde ich mit "Bohemian John" zusammen in Neu-Braunfels eine neue Bank gründen. Dann werden wir Rockefeller bald bieten.

Die neue Bank.

Jedermann hat schon von der neuen Bank geredet, und nun wollen auch wir durch die Zeitung etwas sagen.

Wir wissen nicht viel von Herrn Davis, doch scheint er für sein Alter ein junger Mann von außergewöhnlicher Fähigkeit zu sein, und zweifelsohne können nur wenige junge Leute in den Ver. Staaten die Unterstützung bekommen, die er in diesem Unternehmen hat.

Herr Lewis von der "Consolidated National Bank of New York City" erbietet sich, ihm das ganze Kapital der neuen Bank zu leihen, um Bonds damit zu kaufen; das heißt, \$50,000 zu 2 Prozent. Wie

wir hören, hat sich schon eine Anzahl der besten Bürger von Comal County für bereit erklärt, Aktien in dieser neuen Bank zu nehmen, und außerdem auch viele prominente Bankiers in den ganzen Vereinigten Staaten, und Herr Davis sagt, daß er nicht aufhören wird, bis zweihundert unserer guten Leute ihm ihre Subscription für Aktien eingehändigt haben.

Es kostet keinen Cent, für Aktien zu subscribiren. Sobald genug Leute subscribirt haben, um Herrn Davis zu rechtfertigen, wird er diese Bonds kaufen und sie sechs Tage halten, bis der Freibrief bewilligt worden ist; dann bezahlen die Subscribenten an die Beamten, die sie wählen, die Hälfte des gezeichneten Betrages, und jeden Monat danach ein Fünftel des Restes. Diese Beamten stellen Caution für das von den Aktionären eingezahlte Geld, so daß dieselben, was das Stehlen des Geldes durch die Beamten anbelangt, vollkommen gesichert sind; und jeder Aktionär bekommt seinen Theil von dem, was die Bank verdient.

Einige Leute haben meine Befähigung als Financier bezweifelt, und ich weiß nicht, ob einige nicht bis zu ihrem Sterbetag im Zweifel verharren werden; wenn jedoch jemand Ihnen \$50,000 seines Geldes zu 2 Prozent anbieten und riskiren würde, daß Sie es zu 6 oder 8 Prozent ausleihen, würden Sie denken, daß er es mit Ihrer Befähigung riskirt, oder daß er bloß sein Glück versuchen will? Sind Sie "von Missouri", so stehen Ihnen die Beweise zu Diensten. Wir verlangen, daß Sie einen Theil des Kapitals für die neue Bank liefern, aber nicht, weil wir Ihr Geld brauchen, sondern weil wir Ihren Einfluß wünschen. Ich werde das ganze Geld für diese Bank liefern sechs Tage, ehe Sie einen Cent bezahlen.

Achtungsvoll,
Arton B. Davis.

Ich fragte neulich Herrn Harry Yanda, wen er für am geeignetsten für Anstellung in der neuen Bank halte, und er sagte, daß die Comal County-Leute alle gut sind, und ich glaube es, doch nimmt es die neue Bank sehr genau und will die besten. Ich wünsche eine Anstellung in der neuen Bank in Ihrer Stadt genau \$50,000 stark. Wie arg wünscht Ihr eine Anstellung? Geld redet. Habt ihr Geld und würd ich eine Anstellung, so sagt es; habt ihr kein Geld und wollt ihr es borgen, so sagt es auch. Niemand wird Euch aus der Stadt hinaus jagen oder weniger achten, wenn Ihr sagt, was Ihr denkt und ehrlich glaubt.

Achtungsvoll,
Arton B. Davis.

Dr. Adams & Kent, Augen-Spezialisten, werden Sonntag und Montag, den 18. und 19. Juni, in Neu-Braunfels sein.

Man spreche bei Dr. C. A. Frechet in Richters Apotheke vor und treffe Vorkehrungen für eine Consultation. Untersuchung frei.

Texasisches.

Der Seguiner Schultath hat die folgenden Lehrer und Lehrerinnen gewählt: Superintendent, Herr Martin Kuppel; 1. Klasse, Frl. Mamie Erstine; 2. Klasse, Frl. May Johnston; 3. Klasse, Frl. Annie Whittaker; 4. Klasse Frl. Meta Tays; 5. Klasse, Frl. Rannie Jefferson; 7. Klasse, Frl. Frances Horton; 8. Klasse, Frl. Nellie Dancy. Ein erster Assistent und ein Lehrer für die sechste Klasse sollen am 14. Juni gewählt werden.

Als Superintendent der öffentlichen Schulen in Lochart wurde Herr S. R. Stamper von Chillicothe, Mo., gewählt. Herr W. P. Arnold wurde wieder als Oberlehrer der Hochschule gewählt. Außerdem wurden die folgenden Lehrerinnen gewählt: Frau W. P. Arnold und die Fräulein Dodd, Garth, Horton, Howell, McCausland, Stone, Thomson und Williams.

In einem Wahl-Contest, der dem Distrikt-Gericht zu Houston zur Entscheidung unterbreitet worden war, handelte es sich darum, ob ein Bürger, dem drei Finger an einer Hand fehlten, stimmberechtigt war, ohne seine Kopfsteuer bezahlt zu haben. Das Gericht entschied, daß der Betreffende nicht stimmen durfte. — Das Gesetz bestimmt, daß Bemand, der eine Hand verloren hat, keine Kopfsteuer zu bezahlen braucht.

Bei der Local Option-Wahl in Gonzales County siegten die Gegner der Prohibition mit einer Mehrheit von ungefähr 1100 Stimmen.

In Mason County fand am Samstag ebenfalls eine Prohibitionswahl statt. Die Prohibitionisten siegten.

Theodor Havemann, ein prominenter Farmer aus der Gegend von Weimar, starb in Houston, wo er sich auf Besuch befand. Er war Mitglied der Neu-Braunfels-Loge des Ordens des Hermannssohne.

Ein Drittel der Kinder, welche in San Antonio die öffentliche Schule besuchen, nehmen am deutschen Unterricht theil.

Col. George W. Bradenridge hat der unter dem Namen "Guadalupe College" bekannten Hochschule für Keger in Seguin 215 Acker Land geschenkt, um daraus eine Gewerbeschule, ähnlich wie Booker Washington's "Tuskegee Institute", zu errichten. Das Land liegt eine Meile nördlich von Seguin und ist als der "T. S. Baker-Platz" bekannt; es ist sehr fruchtbar und von \$25 bis \$100 per Acker werth.

In Dallas wurden neunzehn Wirthe wegen Verletzung des Sonntagsgesetzes verhaftet. Sechzehn davon bekannten sich schuldig und bezahlten im Polizeigericht je \$20 Strafe nebst den Kosten. Dreizehn professionelle Hazardspieler wurden am selben Tage um je \$10 gefesselt. Das Rufen der Grünen ist demnach in Dallas ein um die Hälfte geringeres Verbrechen, als der Verkauf eines Glases Bieres an einen Durstigen am Sonntag.

Ein zweiwöchiges Töchterlein von Paul Worfisch in Austin warf eine brennende Petroleumlampe um. Die Kleider des Kindes gingen Feuer, und es erlitt schlimme Brandwunden. Es starb am nächsten Morgen.

Der frühere Bankier W. S. Westfall von Burnet, Präsident des Bankinstituts W. S. Westfall & Co., welches vor zwei Jahren fallirt, wobei sich Unterschleife zum Betrage von \$135,000 herausstellten, hat sich freiwillig den Behörden in Burnet gestellt. Westfall verschwand seinerzeit mit einem kleinen Kassirer und obgleich es bekannt war, daß er sich in einem kleinen Städtchen in Californien aufhielt, konnte seine Ueberführung trotz öfterer Veruche nicht bewirkt werden, da er stets vorgab, zu krank zu sein, um das Bett zu verlassen. Am Dienstag tauchte er unerwartet in Burnet auf, stieg in einem dortigen Hotel ab und ließ den Sheriff rufen, dem er sich ausliefern sollte. Von dem Kassirer, W. S. Voggel, hat man seither nichts wieder gehört, während der ebenfalls angeklagte Buchhalter Gus Grove vom Gericht zu Plano von aller Schuld freigesprochen wurde.

It's Oil Right.

Es besänftigt vielleicht die Wellen nicht, aber lindert sicher den Schmerz. Gut für Brand- und Schnittwunden, Quetschungen, jegliches Ach und Weh. Es macht glücklich, denn es macht gesund. Hunt's Lightning Oil.

Räthsel-Ges.

Die in den elf Säzen in der letzten Räthsel-Ges. verborgenen Namen sind: 1. Emil. 2. Georg. 3. Hanno. 4. Hans. 5. Carl. 6. Albert. 7. Heinrich. 8. Eduard. 9. Ulrich. 10. Benno. 11. Peter.

Richtige Auflösungen wurden eingefandt von Herrn Ernst Sahm, Frl. Adele Georg, Frl. Alma Twiesel, Frl. Marie Palm und Arthur Schäfer.

1. Räthsel, eingefandt von Ottile Schäfer:

Ich sprech' zu Dir,
Ich seh' dich nicht.
Du antwortest
Und siehst mich nicht.
Wo find wir beide?

2. Räthsel, eingefandt von Klara Schäfer:

Es reißt im Feld,
Bringt ein viel Geld,
Der Farmer nimmt es in die Hand
Und streut es in's gepflügte Land.
Auflösungen in der nächsten Nummer.

Vom 1. Juli d. J. an wird der Baltimorer Anwalt Charles J. Bonaparte, ein Enkel des Königs Louis von Westphalen, als Nachfolger Paul Morton's, welcher aus dem Cabinet scheidet und sich in New-York mit dem weiteren Ausbau der Untergrundbahn beschäftigt, an die Spitze des Flotten-Departements treten. Seine Auswahl zum Flottensekretär war eine Uebertragung für das Publikum, denn Flotten-Affären sind nicht gerade sein Metier, allein so viel wie Morton und viele andere seiner Vorgänger wird er auch davon verstehen. Im Uebrigen ist Dr. Bonaparte ein Ehrenmann, auf welchen sich der Präsident, wie er wohl weiß, in allen Stücken verlassen kann, und das ist schließlich die Hauptfache Wie Dr. Roosevelt bei der Antinibungung des Cabinetwechsels noch ferner bekannt machte, sind jetzt auf geraume Zeit keine weiteren Veränderungen im Cabinet zu erwarten. Die nächste dürfte im Februar 1906 erfolgen, zu welcher Zeit Schaamts-Sekretär Shaw, wie er schon vor längerer Zeit mitgetheilt hat, sein Amt niederlegen will.

Auch in Los Angeles, Cal., fand am Samstag eine Local Option-Wahl statt. Gegen Prohibition wurden doppelt so viele Stimmen abgegeben, als für dieselbe. Besonders stark bekämpften die Geschäftsleute den Prohibitions-vorschlag.

In Paris hat sich eine nagelneue Industrie etabliert, die auch in den Ver. Staaten, wo der Schein und der Trug eine so große Rolle spielen, eine gute Aufnahme und weitere Verbreitung finden dürfte. Man kann sich jetzt in Paris Hochzeitsgeschenke kaufen. Wenn ein junges Paar sich verheirathet, aber weder einflußreiche noch vermögende Freunde besitzt und somit auf keine namhaften Hochzeitsgeschenke rechnen darf, aber doch im Bekannntkreise damit prunken möchte, so braucht es sich nur vertrauensvoll an eine gewisse Firma zu wenden, die gegen Stellung einer Bürgschaft die aller schönsten und werthvollsten Geschenke liefert. Dieselben werden natürlich im Salon ausgestellt und jedem Freund und jedem Bekannten des glücklichen Ehepaars gezeigt. Nach einigen Wochen, wenn der Reiz der Neuheit vorbei und Jedermann die schönen Sachen gehörig bewundert hat, läßt die Firma den ganzen Krims-Krams wieder abholen. Da nur eine kleine Vergütung zu zahlen ist, so wird dieser neue Industriezweig von vielen Leuten, na-

mentlich von kleineren Beamten und allen Denen, welche gerne eine gewisse Rolle in der Gesellschaft spielen möchten, stark in Anspruch genommen.

Während der russisch-japanische Conflict in sein Schlußstadium getreten zu sein scheint, verschärfen sich in Europa mit jedem Tage zwei Krisen, welche zwar schon lange existiren, bisher jedoch — größtentheils durch Furcht vor den Russen — in Schranken gehalten wurden. Im Norden Europa's drohen die hartnäckigen Norweger den Bund mit Schweden zu lösen, und im Südosten des Erdtheiles sind die hilflosen Magyaren mit aller Kraft daran, ihr Land von der österreichischen Monarchie loszureißen. Seitdem die blasse Angst vor den Russen den Norwegern und Ungarn abgenommen ist, haben sich diese Nationen gegen die bestehenden Bundesverhältnisse offen aufgelegt und in scharfer Weise ihre Aspirationen als selbständige Staaten betont. Und in beiden Fällen widersteht sich die Krone diesen Forderungen. In Norwegen-Schweden, weil sie in den selbständigen norwegischen Konsuln den Beginn einer vollständigen Auflösung der Personal-Union erblickt, und in Oesterreich-Ungarn, weil der Kaiser-König in der ausschließlich ungarischen Armeesprache für das bestehende Heer in Ungarn den Anfang vom Ende der militärischen Geltung der Doppelmonarchie in Mitteleuropa sieht. Wie gefährdend in beiden Doppelreichen geworden ist, geht aus den Nachrichten über militärische Rüstungen in Norwegen und aus der Meldung aus Budapest hervor, daß die Ungarn sich zum sozialen Boycott aller Gouvernementsalen, zur Steuerverweigerung und zur Verweigerung der Beitragsquote zur Reichsregierung rüsten. Von solchen extremen Maßnahmen bis zur offenen Revolution ist oft nur ein Schritt, und ist die einmal entbrannt, so kann Niemand absehen, wo sie enden wird.

In medizinischen Kreisen Londons herrscht zur Zeit beträchtliche Aufregung über eine Entscheidung der britischen medizinischen Gesellschaft über das Verhalten, welches ein Arzt einem Patienten gegenüber zu beobachten hat. Ein Arzt wurde kürzlich zu einem Eisenbahn-Angestellten gerufen. Derselbe laborirte an einem Herzleiden und der Arzt constatirte, daß dasselbe den plötzlichen Tod des Patienten herbeiführen oder ihn im kritischen Augenblick zur Ausübung seiner Dienstpflichten unfähig machen konnte. Da der Mann einen verantwortungsvollen Posten als Signalwärter an einer stark frequentirten Eisenbahnstrecke bekleidet und Passagieren von der peinlichen Ausführung seiner Instruktionen abhing, so forderte der Arzt unter Hinweis auf diese Umstände seinen Patienten auf, das Leben so vieler Menschen nicht länger auf's Spiel zu setzen und sich unverzüglich um eine andere Stellung umzusehen. Der Patient weigerte sich, dies zu thun, indem er erklärte, daß er fast sein ganzes Leben im Eisenbahndienst zugebracht, daß er zu alt geworden sei, um einen anderen Beruf zu ergreifen und daß es ihm bei seinem Herzleiden schwer fallen würde, eine Stellung zu erhalten, die ihn und seine Familie ernähren würde. Der Arzt mußte zugeben, daß der Mann vom Standpunkte des Selbsterhaltungstriebes und des starken Egoismus aus Recht haben möchte. Zu schwerer Arbeit war er in Folge seines Leidens un-

fähig geworden und andere Erwerbszweige standen ihm kaum offen.

Sie aber stand die Sache vom allgemeinen, menschlichen Standpunkte aus betrachtet? Den Arzt verfolgte stets der Gedanke, daß das über jene Bahnstrecke reisende Publikum in Folge des Beamten täglich, ja stündlich einer furchtbaren Gefahr ausgesetzt war. Er sagte sich, daß es eigentlich seine Pflicht wäre, die Eisenbahn-Gesellschaft vor dem wahren Zustande seines Patienten zu unterrichten und dadurch das Publikum vor der drohenden Gefahr zu schützen. Die Gesellschaft konnte den Mann ja leicht auf einen anderen weniger verantwortlichen Posten verlegen; allerdings lag die Möglichkeit, ja sogar die Wahrscheinlichkeit vor, daß der Mann wegen Dienstaunfähigkeit kurzerhand entlassen und er und seine aus Frau und fünf Kindern bestehende Familie dadurch brodblos wurde. Dürfte der Arzt den Mann und seine Familie der Noth und dem Elend preisgeben? In diesem Dilemma wandte sich der Arzt an die medizinische Gesellschaft mit der Bitte, eine Entscheidung über diesen Fall abzugeben. Diese Entscheidung ließ nicht lange auf sich warten und wurde im "British Medical Journal" natürlich unter Hinweglassung sämtlicher Namen veröffentlicht. Die lautete dahin, daß der Arzt nicht berechtigt sei, die Eisenbahn-Gesellschaft von dem Zustande seines Patienten zu benachrichtigen und daß er seiner Pflicht vollkommen genüge, als er den Patienten auf die Umstände aufmerksam machte und ihn zum Aufgeben seiner Stellung aufforderte.

Dazu bemerkt ein Wechselblatt: "Der Moral-Code der Aerzte, welcher diese zwingt, den Zustand ihrer Patienten zu verheimlichen, mag im Allgemeinen korrekt sein, aber es giebt ohne Zweifel Ausnahmefälle, und der obige Fall muß dazu gerechnet werden. Jedenfalls dürfte das allgemeine Publikum von dieser Entscheidung der medizinischen Gesellschaft nicht sonderlich erbaut sein."

Die Legislatur des Staates New-York hat in ihrer letzten Sitzung 766 neue Gesetze erlassen.

Ein Schriftsteller, der schon lange nicht mehr mit seinen Werken an die Öffentlichkeit trat, fühlte sich sehr nervös und leidend. Zeitweise konnte er sich sogar nicht von der Empfindung lösen, daß er einer Geisteskrankheit verfallen werde. Diese Einbildung gewann um so mehr Macht über ihn, als er Erscheinungen an sich zu entdecken glaubte, die nach Abhandlungen über Psychiatrie, welche er früher, angeregt durch die Gespräche mit dem Direktor einer Irrenanstalt, eifrig studirt hatte, unbedingt zum Irrsinn führten. Eines Tages beschloß der Schriftsteller, in der festen Ueberzeugung, daß er infolge der Krankheit bald nicht mehr über seine Person verfügen könne, zu dem ihm noch immer gewogenen Direktor der Irrenanstalt zu fahren und Vorkehrungen für seine Zukunft zu treffen. Wie gesagt, so gethan. Als er dem Direktor vorgeführt wurde, offenbarte ihm der Schriftsteller seine Befürchtungen. Er fragte, ob man ihn hier aufnehmen werde und ob er sich die Räumlichkeiten ansehen dürfe, in denen er den Rest seines Lebens aller Borausicht nach verbringen dürfe. Der Direktor der Irrenanstalt betrachtete kopfschüttelnd den Schriftsteller, plötzlich aber rief er: "Mensch, Sie sind ja verrückt, machen Sie, daß Sie rauskommen!"

Ternisches.

In San Antonio, wohin sie behufs ärztlicher Behandlung gebracht worden war, starb am 31. Mai die Frau der Herrn Robert Biesenbach, von Scherb, eine geborene Lief, im Alter von 32 Jahren. Sie hinterläßt ihren Gatten und mehrere Kinder.

In Taylor ließ man 262 Tauben fliegen, die aus San Antonio dorthin gebracht worden waren. Sie legten die 116 Meilen in 2 Stunden und 45 Minuten zurück.

Auf dem Plage des Herrn Arthur Schulz, vier Meilen von Scherb, wurde Del gefunden. Der Brunnen soll 15 Fath Del pro Tag liefern.

Aus Cibola wurde uns am 31. Mai berichtet, daß Frau Louis Borgfeld schwer krank sei. Hoffentlich geht es jetzt wieder besser.

Herr C. Fromme hat in seiner Gin am Cibola einen großen Dampfessel neuester Konstruktion aufgestellt.

In der Nähe von Kingsbury starb ein 2 1/2 Jahre altes Söhnlein des Herrn Robert Lorenz an der Halsbräune.

Im Frühling

denkt wohl Mancher an Nüsse, aber die meisten verspüren „jenes matte Gefühl“ und möchten sich am liebsten hinlegen und nichts thun. Dafür ist Simmons' Caraparilla das rechte Mittel. Es befeuchtet die Mächtigkeits- und gibt Energie. Jenes matte Gefühl“ verschwindet wie ein Traum.

Im Fischers Store - Schuldistrikt wohnen 81 Kinder im Schulalter.

Nachdem das Wasser in dem artesischen Brunnen des ungefähr sechs Meilen nördlich von Seguin wohnenden Herrn Ernst Puls sich geklärt hatte, machte sich ein schneefarbigter Geschmack bemerkbar. Herr Puls wird wahrscheinlich noch etwas tiefer bohren.

Das Postamt zu Fischers Store soll nächstens die Ermächtigung erhalten, Postanweisungen auszustellen.

Herr A. Bachus, Lehrer der deutschen Sprache in der Stadtschule zu Bellville, ist am 1. Juni mit Frau Marie Jub, welche an derselben Schule als Lehrerin angestellt war, in den Stand der Ehe getreten.

In San Saba wird eine Baumwollspinnerei gebaut.

In der Bai zu Galveston wurde die bereits statt von Frischen angelegte Leiche des 26 Jahre alten Schweden Axel Hedborg aufgefunden.

Die abführende Wirkung von Chamberlain's Magen- und Leberkapseln ist so angenehm und so natürlich, daß Sie es nicht bemerken, daß es die Wirkung einer Medizin ist. Zum Verkauf bei H. B. Schumann.

Ein seltenes Abenteuer, aus dem er nur mit knapper Noth mit dem Leben davorkam, hatte vor mehreren Tagen ein auf der Caroline Ranch, sechs Meilen von Cisco, beschäftigter Mann Namens Clint Looney zu bestehen. Er ritt am Morgen durch den Pasture und als er in der Nähe des alten Kohlenbergwerks der Texas Central-Bahn ankam, schenkte sein Hund eine Wildtöte auf und trieb sie in das den Lustfisch des jetzt unbenutzten Bergwerks bedeckende Haus. Looney, der mit den Zugängen zum Schacht betraut war, band sein Pferd an einen Baum und folgte seinem Hunde in das Haus. Als er durch das Fenster in das Innere des Hauses sprang, gab plötzlich der Boden unter seinen Füßen nach und Looney stürzte etwa fünf Fuß tief in die Tiefe. Die Regengüsse der letzten Wochen hatten die seit einiger Zeit verlassene Mine theilweise mit Wasser gefüllt und die Aushöhlung entlang des Schachtes bis etwa zwei Fuß zur Oberfläche vergrößert, so daß dieselbe von oben nicht sichtbar war. Looney trat in einer mehrere Fuß tiefen Schicht Schlamm und Wasser fest und war nicht im Stande, sich emporzuarbeiten oder in den Schacht selbst zu gelangen. Looney hatte bereits alle Hoffnung auf seine Rettung aufgegeben, als am nächsten Tage mehrere auf die Suche nach ihm ausgesandte Männer sein

Hier entdeckten und auf ihre mehrmaligen Anrufe Looney's abgeschwächte Hilferufe aus der Tiefe vernahmen. Mittels einer Leiter und Stricken gelang es, ihn wieder heil und gesund ans Tageslicht zu ziehen. (N. T. P.)

Hast du Husten?

Eine Dosis Ballard's Horehound Syrup befreit dich davon. Bist du heiser?

Probirt dieses Mittel für Stimmverlust, Asthma, Schwindel, Bronchitis. Frau Joe McGrath, 327 E. 1. Str., Hutchinson, Kansas, schreibt: „Ich gebrauchte Ballard's Horehound-Syrup seit 5 Jahren in meiner Familie; er ist die schmackhafteste Medizin, die ich kenne.“ Zu haben bei A. Tolle.

Bis zum September soll in San Marcos eine neue Pant unter dem von der letzten Legislatur erlassenen Staatsgesetze eröffnet werden.

San Marcos hat 798 Kinder im Schulalter; 372 Knaben und 426 Mädchen.

Der County Clerk von Bexar County stellte im Mai 82 Heirathscheine aus.

In Fayette County wurden im Mai 41 Geburten und 11 Todesfälle beim County Clerk angemeldet.

In Austin wurde von Großsekretär John Bauer unter Mithilfe der Brüder Ernst Mayer, August Groos, Wm. Brüggerhoff, Harry Rier und C. F. Rumpel eine zweite Schwefelmine des Ordens der Hermannsöhne installiert. Die Loge zählt 28 Mitglieder und führt den Namen „Veitchen“ - Loge No. 26, D. D. S. S.

Dr. George H. Tabor, der Staatsgesundheitsbeamte von Texas, und Frau Anna Barton reichten sich letzten Donnerstag in Austin die Hand zum Bund fürs Leben.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Frankfurt“ ist mit 500 Einwanderern in Galveston angekommen.

Kurirt alte Geschwüre.

Westmoreland, Kan., 5. Mai 1902. Ballard Snow Liniment Co.: Ihr Snow Liniment kurirt an meinem Kinn ein altes Geschwür, das man für einen Krebs hielt. Das Geschwür war hartnäckig und wollte nicht weggehen, bis ich Snow Liniment verbrauchte, welches es bald befeitigte. Meine Schwester, Frau Sophie J. Carvon, Allensville, Missin Co., Pa., hat ein Geschwür, das sie für einen Krebs hält. Bitte schicken Sie ihr eine 50c-Flasche.“ Zu haben bei A. Tolle.

Im achten Congreßdistrikt wurde John M. Moore von Richmond von den Demokraten und Dr. Max Urwin von Houston von den Republikanern für den Congreß nominiert.

Ein großartiger Landprozeß ist in Taylor anhängig gemacht worden. Es handelt sich um den Besitz von 850 Sektionen Land, die vor 27 Jahren der Contractorenfirma Beat, Seal & Farwood als Bezahlung für Regulierungsarbeiten am Trinity- und anderen Flüssen von der Legislatur übertragen wurden. Farwoods Erben haben die Klage eingereicht. Viele Leute werden durch dieselbe berührt werden; denn das Land liegt in 56 verschiedenen Counties und ist zum größten Theil besiedelt.

\$30,000 sollen für Reparatur der alten Kasernen in Fort Sam Houston verwendet werden.

In San Antonio ist Herr Ludwig Mumme im Alter von 90 Jahren gestorben.

In den Counties Goliad und Bee hat der „Army Borm“ ganze Cornfelder kahlgefressen.

Texas hat mehr als 6000 öffentliche Notare.

Wüthender Kampf.

„Sieben Jahre lang,“ schreibt Geo. W. Hoffmann, Harper, Wash., „führte ich einen wüthenden Kampf gegen chronische Magen- und Leberbeschwerden, doch siegte ich schließlich und kurirte meine Leiden durch den Gebrauch von Electric Bitters. Ich empfehle dieses Mittel ohne Högen Allen, und werde es künftig stets im Hause halten. Es ist gewiß eine wunderbare Medizin, da sie einen so schlimmen Fall wie den meinigen kurirte. Zu haben, unter der Garantie, daß es für Sie daselbe bewirkt, bei B. C. Woelker, Apotheker, zu 50c die Flasche. Probirt es heute.“

Guadalupe County hat jetzt drei artesische Brunnen, aber alle drei liefern Schwefelwasser, welches sich weder zum Trinken noch zur Bewässerung von Gärten und Feldern eignet.

Vom Distriktgericht zu Seguin wurde Herr Wilhelm Reichmuth ein Bürgerrecht ausgestellt.

In Granger wurde Herr A. J. Coot wieder zum Schulsuperintendenten gewählt.

Taylor hat 982 Kinder im Schulalter; hiervon sind 400 afrikanischer Abkunft.

Von den 500 Einwanderern, die mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Frankfurt“ letzten Donnerstag in Galveston ankamen, wurden sieben zurückgeschickt, da sie mit einem Augenleiden behaftet waren. Viele davon haben Freunde in Texas und reisten zu diesen, und die übrigen erhielten alle sofort Arbeit an den Eisenbahnen.

In den Feldern östlich von Luling macht sich der Volkswibel schon recht bemerkbar. — Plötzliche Veränderung in der Temperatur wird verursacht, daß die Leber nicht richtig funktioniert, und ein Leberleiden wird die Folge sein. Gebraucht Dr. August König's Hamburger Tropfen, welches das beste Mittel gegen dieses Leiden ist.

In Kinney County wurde ein altes, seiner Zeit von den Spaniern angelegtes Kupferbergwerk entdeckt, welches reichhaltiges Erz enthalten soll. Jede Tonne des Erzes soll Kupfer und Gold im Werthe von \$102 enthalten. Im Eingang des Bergwerkes fand man alte, mit Einschnitten versehene Baumstämme, die zum Hinunter- und Heraussteigen benutz wurden. Vor über hundert Jahren wurde diese Mine von Spaniern und Mexikanern ausgebeutet, die das werthvolle Erz auf Eseln nach Saltillo transportirten. Feindliche Indianer überfielen die Arbeiter und Getreiber und tödteten sie; das Bergwerk wurde hierauf aufgegeben, und die Stelle, wo es sich befand, vergraben.

In Sioux City, Iowa, wurden August N. Meyer von San Antonio und Fred Scott von Friedricksburg tödt in ihrem Zimmer gefunden. Sie waren am Leuchtgas erstickt. Herr Meyer war am Cottonwood in Guadalupe County geboren. Seine Mutter, Frau Augusta Meyer, und drei Brüder, C. F., Gus und Otto Meyer, alle in Guadalupe County wohnhaft, überleben ihn. Die Leiche von August Meyer wurde nach Seguin gebracht und auf dem Cottonwood-Friedhofe beerdigt.

Der Kinder Lieblingsmedicin

für Husten, Croup, Stimmverlust usw. ist One Minute Cough Cure. Warum? Weil es kein Opium enthält, völlig unschädlich ist, gut schmeckt und kurirt. Zu haben bei B. C. Woelker.

In den Bergen von Llano County fand A. B. Burton in einer von überhängendem Gestein geschützten Felsenkluft die mumificirte Leiche einer Indianerin in sehr gut erhaltenem Zustande.

In der Stadtschule zu Hallettsville werden im kommenden Schuljahre zwei Lehrer deutschen Unterricht ertheilen.

Der Präsident eines „Base Ball Club“ in Waco wurde um \$20 gestraft, weil sein Verein am Sonntag Ball spielte.

Das „Volkstblatt“ in Rosebud ist zu verkaufen.

Das „Friedricksburger Wochenblatt“ berichtet: Herr G. Dentic von Crane's Mill besuchte mit seiner Familie seine in Gillespie County wohnenden Schwiegereltern, die Cheleute Sammenthafer. Auch besichtigte er Ländereien, da er sich hier anzulassen gedenkt, und ließ am Sonntag ein Kind taufen.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup seit über 30 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Berlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Cts.

Erhörende Antwort. Gast (auf einen anderen zeigend, der soeben speist): „Was ist der Herr dort?“

Kellner (sehr eilig): „Kostbraten und Magisterrath.“

Etwas reichlich. Gast (nimmt im Restaurant allein am Tisch Platz und bestellt): Kellner, eine Flasche echten Champagner!“

Kellner: „Sehr wohl (geht ab, um das Verlangte zu holen). Gast (ruft ihm nach): „Gibt es noch?“

Gast: „Hergott, was bringen Sie denn da? Das sind ja vier Flaschen!“

Kellner: „Na ja, Sie hatten doch noch extra drei bestellt.“

Ein Freund in der Noth. Kennst du Leute, die an Schwindel leiden? Dann laß sie ohne Zögern, daß Dr. Voelker's Deutscher Syrup sie kuriren wird, und du wirst ihnen ein Freund in der Noth sein. Deutscher Syrup ist ein zuverlässiges spezifisches Mittel für Schwindel. Seit 40 Jahren hat er wunderbare Kuren bei Schwindelkranken in der ganzen Welt erwirkt. Croup, Husten, Heiserkeit, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden werden mit deutschem Syrup schnell kurirt. Probeflaschen 25c, große Flasche 75c bei B. C. Woelker & Co. 2-4

Umschrieben. Schneider (zu einem anderen): „Der Studio Troll will bei mir von nun an arbeiten lassen. Er hat einen Anzug bestellt, den er mir in vier Tagen zahlen will. Meinst Du, daß ich ihm den liefern soll? Er war ja auch schon einmal Dein Kunde!“

Der Andere: „Es ist ein bisschen riskirt, er hat nämlich die Gewohnheit, die letzte Rate zuerst zu zahlen!“

Die Moneten. „Den Grafen H. und die Kommerzienrathshöher knüpfen wohl harte Bande aneinander?“

„Harte Bande? Ich halte es für ein Drahtseil.“

Die Salbe welche eindringt. DeWitt's Witch Hazel-Salbe bringt durch die Poren der Haut, befeitigt infolge ihrer antiseptischen, reizenden und heilenden Wirkung die Entzündung und kurirt Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden, Ergüsse, Flechten, Ringwurm und alle Hautkrankheiten. Ein spezifisches Mittel für blinde, blutende, juckende und vorstehende Hämorrhoiden. Die ursprüngliche, echte Witch Hazel-Salbe wird fabrikt von C. C. DeWitt & Co. und ist zu haben bei B. C. Woelker.

Zimmer im Verzug. Tochter: Papa, was bekomme ich denn zum Geburtstag? Vater (Lanbrichter, zerfireut): 20 Mark oder fünf Tage Haft.

Reporterstil. „Unter gräßlichen Qualen starb der Verunglückte, der von Glück sagen kann, daß er diesen schrecklichen Tod nicht erlebt hat.“

Großhuerei. „Wie, Herr Müller, Sie verrichten im Schweiße Ihres Angesichts Handarbeit?“

Kentier: „Na, glauben Sie denn, daß meine Couponscheere mit Dampf getrieben wird?“

Gewissenhaft. Ein deutscher, kleiner Knabe weilt mit seinen Eltern in Paris. Er bekommt Zahnweh und die Mutter geht mit ihm zum Zahnarzt. Vor der Thür desselben zögert er ängstlich.

Mutter: „Komm nur herein. Es thut gar nicht weh!“

Knabe: „Ach, Mütterchen, sage mir doch zur Sicherheit, damit der Mann mich versteht, wie „Au“ auf französisch heißt.“

Unausprechlich. G. W. Carlone, Gast Florence, Ala., schreibt: „Fast 7 Jahre lang war ich mit einer Hautkrankheit behaftet, die ein fast unenträgliches Jucken verursachte. Ich konnte weder arbeiten, ruhen noch schlafen. Nichts gab mir dauernde Erleichterung, bis ich Hunt's Cure verbrauchte. Eine Application half mir; eine Bische kurirte mich, und obgleich seitdem ein Jahr verfloßen ist, ist das Uebel nicht wiederzukehren. Ich bin unaussprechlich dankbar.“

Hunt's Cure ist ein garantirtes Mittel für alle juckenden Hautkrankheiten. Preis 50c.

Mahnung. „Kinder, seid recht artig, der Vater hat einen schlimmen Aem, er kann Euch jetzt nicht verhauen.“

DeWitt's Witch Hazel Salvo For Piles, Burns, Sores.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.



Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Koffm, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Rt. Vernon Whiskeys. Edly Bier, Bebebe, Manitou und Stafford Mineralwasser, Colgate's Octagon Seife, P. & F. Brands Molasses, Stadelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Irish Cigarren, Numms Champagner.

Josef Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassirer. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$30,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch- und u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. T. Guiton, W. Clemens, Josef Faust und Hermann Clemens.

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Durch Texas!

Die I. & G. N.-Bahn hat viele Schnellzüge durch Texas, mit bester Ausstattung; bequemem Fahrplan und höchsten Angeforten.

Nach St. Louis!

Die I. & G. N.-Bahn läßt in Verbindung mit dem Iron Mountain-System täglich vier Züge zwischen Texas und St. Louis geben. Diese Linie ist um 100 bis 150 Meilen kürzer als andere, und die Züge kommen um 4 bis 8 Stunden schneller nach St. Louis.

Nach Mexiko!

Die I. & G. N.-Bahn läßt in Verbindung mit der mexikanischen National-Bahn täglich vier Eilzüge zwischen Texas und Mexiko via Laredo geben. 344 Stunden von San Antonio nach der Stadt Mexiko; um 302 Meilen kürzer als irgend eine andere Linie.

Excursions-Raten von Zeit zu Zeit. Erkundigt Euch beim nächsten Ticket-Agenten, oder schreibt an

E. Price, D. J. Price, 2. Vice-Pr. & Gen. Mgr. G. P. & T. A. PALESTINE, TEXAS.

Advertisement for Katy Service featuring an illustration of a woman in a long dress and hat. Text includes: 'WHEN YOU TRAVEL SELECT A RAILWAY AS YOU DO YOUR CLOTHES KATY SERVICE (MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.) SUGGESTS COMFORTABLE AND CONVENIENT TRAINS. THE "KATY FLYER" AND KATY DINING STATIONS. MEALS MODERATE IN PRICE. UNSURPASSED IN QUALITY AND SERVICE. ONE PRICE 50c'.

Die Geistertrappel.

Stizze von Rudolf Greinz.

In den langen Winternächten haben die Geister und Gespenster besonders viel Gelegenheit, sich herumzutreiben und die armen Menschenkinder zu schrecken.

Das Rezept ist ziemlich einfach. Man nimmt dazu eine alte Fuchsfalle und richtet sie an einem Kreuzwege auf.

Unter tausend Fällen gestingt das Geister nur ab und zu einmal. Sonst würde es lauter reiche Leute auf der Welt geben.

So einen Geist zu fangen, um dann wie ein Landgraf mit vier Köpfen herumzutreiben zu können, das juckt dem Geistesgelenk.

Jetzt hatte er schon das erste halbe Jahrhundert am Buckel und raderte sich noch immer in seinem baufälligen Holzhaus, das eine Strecke weit außerhalb des Dorfes an einem Hügel, dem sogenannten Geistesgelenk, lag.

Sakra, wenn es ihm gelänge, das Gespenst des alten Grillgrubers zu erwischen — das wäre ein Fang! dachte sich der Hias.

Jetzt galt es bis Mitternacht zu warten. Diese paar Stunden benötigte der Hias, um sich zu dem gruslichsten Geschäft beim Wirth eine gehörige Schneid' anzutrinken.

Mit jedem Stamperl Schnaps erfuhr die Schneid' und der Bestand des Geistesgelenkes - Hias eine wesentliche Förderung.

Als es schon ziemlich nach elf Uhr war, verschlich sich der Hias aus der Wirthsstub'n und torkelte ins Freie.

Wenn es ihm in der Dunkelheit nur gelang, den verfluchten Kreuz-

weg wieder zu finden. Der Hias stapfte seldein. Der Kreuzweg wollte ihm aber gar nicht in die Quere kommen.

„Himmel! Herrgott! Laudon noch einmal!“ hörte er es plötzlich knapp hinter sich fluchen.

„Endlich wer da!“ ließ sich die Stimme aus dem Dunkel vernehmen. „Hilf mir g'schwind aus der Trappel. So a Gelei! Auh! Tuihl! Tuihl!“ dem Fluchen folgte ein merkliches Stöhnen.

„Alle guten Geister —“ wiederholte der Hias. „Laß mi' aus mit Deine guten Geister! Hilf mir das Fangeisen auseinander zwingen!“

„Also sage mir an, o abgechiedene Seele —“ fuhr der Hias im Beschwörerton fort.

„Sachskopf, dalketer!“ schrie es ihm entgegen, „i bin too abg'schied'ne Seel'! I bin a Mensch von Fleisch und Boaner und stiel' mit'm sinken Ha'n in der vermaledeiten Trappel!“

„Neh haltst nit für'n Narr'n!“ versiel der Geistesgelenk - Hias, dem angeführt des wehlosen Gespenstes die Schneid' handhoch wuchs, in seinen gewöhnlichen Umgangston.

„Was? Du hast die Trappel aufg'stellt?“ leuchte das unheimliche Gegenüber. „Wer bist Du?“

„So! Wart' nur, Lump, verflücht! Ich arreire Dich hiermit im Namen des Geistes!“ rief es von der Fuchsfalle her.

„Du mich arreire?“ mußte der Hias hellauflachen. „Das gibst gut!“

„Sofort hilst das Eisen aufmachen! Das ist Vergeben gegen die Sicherheit des Lebens!“ schrie das Gegenüber des Hias wüthend.

„Laß Dich net auslachen!“ entgegnete der Geistesgelenk-Hias kaltblütig. „Du lebst ja schon seit mehr als hundert Jahr' immer!“

„Was? I leb' nimmer?“ „Naa! Geistern thust!“ „I geistern? Nochmals. Du bist arreire! Im Namen des Geistes!“

„Du hilst also nit?“ „Koa Spur!“ „Du bist zum dritten Mal arreire!“

„Ist schon recht!“ „Kruzitürken! Wenn i nur mei' G'mehr erreichen könnt'! Das hat si' auch verfangen! I wollt' dir eins aufi pelzen!“ „Pelz' nur zua!“

Eine Weile herrschte Schweigen. Das Gegenüber des Hias redete sich aufwärts und abwärts in krampfhaften Anstrengungen, riß, stemmte, zerrte, leuchte. Endlich ein Klirren, ein unterdrückter Ausruf von Schmerz und Wuth.

Im nächsten Augenblick sah der Hias die Gestalt auf sich zu humpeln. Noch ehe er zurückweichen konnte, hatte er ein paar so furchtbare Watschen bekommen, daß er sich im Schnee überlugelte.

Dem Hias lieh der Schrecken und die Verzweiflung jedoch übernatürliche Kräfte. Er riß sich los und rannte davon, so schnell ihn seine Füße trugen.

„Nun war der Geistesgelenk-Hias am nächsten Morgen mit einem von den entsetzlichen Watschen ganz verchwollenen Gesicht aus dem Bett getrocken, als zwei Genbarren in die Stub'n traten.

„Natürlich hat der Geistesgelenk-Hias die acht Tage abgefeien. Woher hätte er auch die vierzig Gulden nehmen sollen, nachdem er mit der Geistertrappel selber so jämmerlich eingegangen war!“

Die rechte Zeit, um Katarh zu kurieren. B. E. Voelcker garantiert, daß Hyomei kurirt, wenn es jetzt gebraucht wird.

Im Frühmorgen, wenn die Witterung beständig warm wird, ist die beste Zeit im ganzen Jahre, Katarh zu kurieren.

Die vollständige Hyomei-Ausstattung kostet nur \$1.00 und besteht aus einem Taschens-Inhalator, einer Tropfvorrichtung und genügend Hyomei für mehrwöchentliche Behandlung.

Die Kunst der Schlusfolgerung. Humoreske von L. Dettre.

Herr Julius Finde war Geheimpolizist der Residenzstadt. Als solcher genoh er den wohlverordneten Ruf eines außerordentlichen Talentes, aus den kleinsten Geringfügigkeiten richtige Schlüsse zu ziehen.

Auch heute war ihm ein dringendes Schreiben von der Polizeicentrale zugekommen. Am Ufer des Stadtkanals wurde im Morgengrauen ein Herrenhut gefunden — ganz nahe am Wasser.

Sofort bemächtigte sich nach dem Durchlesen des amtlichen Schreibens bei Finde der Spürgeist des gewiegten Geheimpolizisten. Auf dem Schreibtisch lag ein Hut, ein abgetragen, von gebrauchlicher runder Form.

Finde nahm den Hut in die Hand, betrachtete ihn von innen und außen, nahm dann die Lupe zu Hilfe

und begann ein Selbstgespräch, das war so seine Gewohnheit. Frau Finde, die im anstehenden Zimmer saß, hörte zwar jedes Wort, doch störte sie ihren Mann durch kein lautes Wort oder Geräusch, denn sie wußte schon, daß jeder Zwischenfall ihren Mann in seinem Gedankengang lähme.

Der Hut war seinerzeit ein feiner Modehut. Das beweist die Güte des Filzes und die Form. Letztere trug man vor drei Jahren.

Die Konföderirten - Fahnen, welche von Unions-Regimentern im Bürgerkriege erbeutet wurden etwa 3000 im Ganzen, sind fast sämmtlich zurückgegeben worden, bis auf etwa 200 Fahnen, welche bislang nicht identifizirt werden konnten.

Alle Krankeiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels. Office im Decernhaus.

„Also der Mann hat eine Frau, die für ihn anfangs geforgt, später aber ihn ganz vernachlässigt hat. Demnach heirathete er sie vor drei Jahren, sie lebten anfangs in Eintracht, später müssen Zwistigkeiten eingetreten sein.“

Finde nahm ein Messband zur Hand und konstatirte die Kopfweite des Hutes, dann fuhr er fort: „Der Hut zeigt eine große Kopfweite.“

„Das Selbstgespräch wurde durch ein Klingeln an der Hausthür unterbrochen. Frau Finde eilte schnell durch das Zimmer ihres Mannes, kam nach einer Weile zurück, brach aber plötzlich in ein trampfhaftes Lachen aus, als sie Herrn Finde noch immer mit der Lupe in der Hand tief sinnig vor dem Hute sitzen sah.“

Und sie lachte, lachte noch eine gute Weile, bis sie ihrem sie erstaunt anstarenden Mann endlich sagen konnte: „Aber, lieber Mann, der Hut ist Dein eigener Hut, den ich vor zwei Jahren unter die alten Sachen warf.“

„Qualität vs. Quantität.“ Feste Muskeln und ein kräftiger Körper hängen nicht von der Quantität der genossenen Nahrung ab, sondern von der Verdauung und Assimilirung.

DeWitt's WITCH HAZEL SALVE THE ORIGINAL. A Well Known Cure for Piles. Cures obstinate sores, chapped hands, eczema, skin diseases.

DeWitt's Cures Piles Permanently. DeWitt's is the original and only pure and genuine Witch Hazel Salve made.

Dr. King's New Discovery For Consumption. A Perfect Cure For All Throat and Lung Troubles. Money back if it fails. Trial Bottles free.

Aus der Schule. Der Begriff „Gebahrung“ wird an Beispielen erläutert. Lehrer: „Wenn also Jemand bedeutende Fähigkeiten besitzt, welchen Beruf wird er wohl wählen?“

Lehrer: „Recht gut; wenn nun aber ein Mensch nicht so klug, vielleicht sogar sehr beschränkt ist, dabei starke Muskeln, einen kräftigen Körper hat, was wird er dann?“

„Unter Athleten und Sportsmännern, bei allen Vergnügungen im Freien, ist St. Jakobs Oel als das sicherste Heilmittel gegen alle Verrentungen, Quetschungen und Unfällen anerkannt.“

„St. Jakobs Oel hat viele Fälle von Asthma kurirt, die man für unheilbar hielt.“

„Asthma-Leidende sollten dies wissen.“ Folley's Honey and Tar hat viele Fälle von Asthma kurirt, die man für unheilbar hielt.

„Warum tragen die Japaner immer noch gelbe Stiefel?“ Antwort: Weil sie noch keine Wische bekommen haben.

„Aus der Geographiekunde.“ Lehrer: „Also welcher Unterschied ist zwischen den mittelalterlichen und den heutigen Wenden, Lehmann?“

„Lehmann (der nicht aufgepaßt hat): „Früher wurden alle Wände nur gestrichen, jetzt werden sie tapezirt.“

Ein Wunder der Erleichterung. St. Jakobs Oel. Es ist die durchdringende Eigenschaft dieses Mittels, welches es bis auf den Sitz der Schmerzen trägt und eine prompte Kur bewerkstelligt. Preis 25c und 50c.

DeWitt's WITCH HAZEL SALVE THE ORIGINAL. A Well Known Cure for Piles. Cures obstinate sores, chapped hands, eczema, skin diseases.

Dr. King's New Discovery For Consumption. A Perfect Cure For All Throat and Lung Troubles. Money back if it fails. Trial Bottles free.

Dr. C. B. Windwehen Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Streuers Gebäude.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeiffers Store, Ecke San Antonio und Castell Straße.

DR. R. S. BEATTIE, Thierarzt, Neu-Braunfels, Texas. Graduirter des Ontario Veterinary College.

Alle Krankeiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels. Office im Decernhaus.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Equin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Nägige Preise. Stets in der Office über Voelckers Apotheke.

Dr. L.G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Voelckers Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlensstraße in dem zweistöckigen Landau'schen Hause.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas. Beträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Neu-Braunfels'er Geistesgelenk Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Anzeigen. Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgen um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen.

**Neu-Braunfels
Zeitung.**

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co

Jul. Gieseler, Geschäftsführer.

G. S. Dheim, Redakteur.

Die Neu-Braunfels Zeitung er-
scheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50
pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach
Deutschland \$3.00.

Stadtraths-Verhandlungen.
Montag Abend, den 5. Juni 1905.

Zugegen waren Bürgermeister
L. A. Hoffmann, die Stadtverord-
neten F. Hampe, S. Bernhard, S.
Goldendagen, V. Landa, F. Drü-
bert, L. Henne, S. Orth, C. Roeper,
S. Voelcker und S. Moeller,
Sekretär F. Andrae, Schatzmeister
F. Plumener, City Marshal J. Ar-
nold und Wasserwerke-Superinten-
dent Uffes.

Das Protokoll wurde verlesen
und angenommen.

Hierauf wurden die Monatsber-
ichte der Beamten vorgelesen.

Eine von Chas. Nowotny und
anderen Bewohnern und Grundeig-
enthümern der 5. Ward unterzeich-
nete Petition um Säuberung der
Straßen in ihrem Stadttheile von
Geotrupp, Unkraut usw. wurde vor-
gelesen und an das Straßen-Comite
überwiesen.

Herr Landa unterbreitete dem
Stadtrath eine vom Geze-Comite
entworfene Verordnung, durch
welche die Steuerrate für das Ge-
schäftsjahr vom 1. Juli 1905 bis
30. Juni 1906 wie folgt festgelegt
wird:

Gewerbesteuer:

In jedem Falle die Hälfte der
vom Staate auferlegten Gewerbe-
steuer.

Eigentumssteuer, 25 Cts. auf 100.
Schulsteuer, 25 " " "
Alte Schuld, 5 " " "
Brückenschuld, 5 " " "
Straßenschuld (1), 5 " " "
(2), 7 " " "
Für Straßenbau, 8 " " "
Für Straßen und Brücken, 15 " " "

Im Ganzen, 95 Cts. auf \$100
Kopfsteuer, \$1.00.

Diese Verordnung gelangte un-
ter Suspension der Regeln zur drit-
ten Lesung und wurde angenom-
men; alle Stadträte stimmten dar-
für mit Ausnahme des Herrn Bern-
hard, welcher beim Namensaufruf
mit „hier!“ antwortete.

Herr Hampe berichtete, daß das
Wege-Comite Gräben und Straßen
haben reinmachen lassen, und daß
die ausgegrabene Erde alle verkauft
worden sei, worüber das Comite
in der nächsten Versammlung aus-
führlich berichten werde. In Be-
zug auf den Graben an der Stadt-
grenze habe das Comite mit der
Commissioners' Court noch kein
Uebereinkommen getroffen; die
Commissioners' Court wüßte ein-
nen Kostenvoranschlag, doch sei das
Comite nicht ermächtigt, Geld für
diesen Zweck auszugeben. Nächste
Woche soll mit der Arbeit an dem
Graben bei Habermanns Platz be-
gonnen werden.

Herr Roeper berichtete, daß das
Bau-Comite Angebote für die Er-
richtung eines Musik-Pavillons auf
der Plaza eingefordert habe; das
niedrigste Angebot sei jedoch zu
hoch für die Mittel der Stadt gewe-
sen, und man habe deshalb den
Plan geändert; auch dann habe der
Mindestbietende noch über \$600
gefordert; der Plan wurde nochmal
geändert, so daß der Unterbau weg-
fällt, und das niedrigste Angebot
betrage nun \$508.

Herr Hampe theilte mit, daß Herr
Ed. Gruene Subscriptionen von
freiwilligen Beiträgen im Betrage
von \$197 gesammelt habe.

Herr Voelcker beantragte, daß
außer den bereits in der letzten Ver-
sammlung bewilligten \$200 noch
\$110 aus der städtischen Kasse für
den Bau des Pavillons bewilligt
werden.

Herr Drübert unterstützte den
Antrag. Herr Orth war der Mein-
ung, daß das Comite, welches Bei-
träge für den Pavillon gesammelt

hat, versuchen sollte, noch mehr
Beiträge zu bekommen. Herr
Roeper bemerkte, daß der Stadt-
rath Niemand zwingen könne, frei-
willige Beiträge zu sammeln.

Bürgermeister Hoffmann sagte,
er wisse nicht, wo das Geld alles
herkommen sollte, wenn der Stadt-
rath fortwährend Geldbewilligun-
gen machen würde.

Herr Voelcker bemerkte, daß die
öffentliche Meinung die Errichtung
des Pavillons begünstige, und daß
die Bürger sich sehr freuen würden,
wenn das Gebäude zustande käme.

Herr Hoffmann sagte, er würde
es ungern sehen, wenn die Stadt
durch die Errichtung eines solchen
Gebäudes sich in Schulden stürzen
würde; vielleicht könnte man einen
Pavillon bauen, der nicht so viel
kostete.

Herr Voelckers Antrag wurde
schließlich angenommen; die Herren
Hampe, Bernhard, Goldendagen,
Landa, Henne, Drübert, Roeper,
Voelcker und Moeller stimmten da-
für und Herr Orth dagegen.

Herr Roeper beantragte, den
Bürgermeister zu ermächtigen, mit
Herrn Ad. F. Moeller einen Con-
tract für den Bau des Pavillons für
\$508 abzuschließen. Herr Voelcker
unterstützte den Antrag, welcher
einstimmig angenommen wurde.

Einer von Herrn Orth eingereich-
ten Empfehlung des Wasser-Comite-
es gemäß wurde beschloffen, das
Geze-Comite zu beauftragen, eine
Verordnung abzuschaffen, laut wel-
cher die Gebühren für Wasser aus
der städtischen Leitung wie folgt
festgelegt werden:

1. Für Gebrauch im Haushalt,
pro Monat 75 Cts.
2. Für Begießen des Rasenpla-
zes oder Blumengartens für Sol-
che, welche auch Wasser für den
Haushalt nehmen, \$6.00 pro Jahr.
3. Für Gemüsegärten und mit
Zuckerrohr, Corn usw. beplante
Grundstücke von nicht mehr als 25
Fuß im Quadrat, \$12.00 pro Jahr.
4. Jede Badewanne für Famili-
engebrauch, \$1.50 pro Jahr.
5. Jedes Water Closet für Famili-
engebrauch, \$3.00 pro Jahr.
6. Springbrunnen mit einsech-
zehntelzölliger Oeffnung, \$10.00
pro Jahr.
7. Jede Bierwirtschaft, \$1.00
pro Monat.
8. Jeder Saloon, \$1.25 pro
Monat.
9. Jeder Barbierladen, 50 Cents
pro Monat.
10. Jede Badewanne in einem
Barbieregeschäft, 50 Cents pro
Monat.
11. Jede Conditorei und Bäck-
erei, einschließlic der Gebühr für
Haushaltgebrauch, \$1.50 pro
Monat.
12. Jede Apotheke, einschließ-
lich der Gebühr für Haushaltge-
brauch, \$1.50 pro Monat; ohne
die Gebühr für Haushaltgebrauch,
75 Cents pro Monat.
13. Jede Sodawasserfabrik, \$2.00
pro Monat.
14. Jede Sodawasser-Fontaine,
mit einsechzehntelzölliger Oeffnung,
\$1.00 pro Monat.
15. Wassertroge, \$12.00 pro
Jahr.
16. Leihställe, \$2.50 pro Monat.
17. Jedes Restaurant, 75 Cents
pro Monat.
18. Jedes Hotel, \$2.50 pro Mo-
nat.
19. Jede Badewanne in einem
Hotel, \$3.00 pro Jahr.
20. Jedes Water Closet in einem
Hotel, \$6.00 pro Jahr.
21. Jedes Boarding-Haus, für
allgemeinen Gebrauch, \$1.00 pro
Monat; Badewannen und Closets
dasselbe wie in Hotels.
22. Kaufläden, Offices u. s. w. 25
Cts. pro Monat.
23. Für Bauzettel:
1000 Backsteine 5 Cts.
Jede Cubityard Stein 5 Cts.
Verwurf, pro Quadrat 5 "
24. Wer Wasser für den Haus-
halt nimmt, braucht für eine Kuh,
und zwei Pferde nichts zu be-
zahlen; für jede weitere Kuh und
jedes weitere Pferd muß jedoch eine
Gebühr von 10 Cts. pro Monat
entrichtet werden.
25. Für Creameries, Eisenbah-
nen, Viehpennen, Gerbereien,
Fütterungshürden und Milchwirth-
schaften wird in jedem einzelnen
Falle eine spezielle Gebühr vom
Stadtrath festgelegt.

Das aus den Herren Hampe,
Drübert, Orth und Roeper beste-
hende Comite, welchem der Vor-
schlag der Fairgesellschaft betref-
fend Uebertragung des Fairplatzes an
die Stadt überwiesen worden war,
empfiehlt die Annahme des Vor-
schlages. Wie schon mehrmals berich-
tet, lautet der Vorschlag dahin, daß
die Stadt den Fairplatz unter den
folgenden Bedingungen über-
nimmt:

1. Der Platz bleibt für alle Zu-
kunft öffentliches Eigentum.
2. Die Stadt bezahlt \$1000 an
die Fairgesellschaft.
3. Die Fairgesellschaft behält sich
das Recht vor, während der näch-
sten 50 Jahre den Fairplatz alljähr-
lich 3 Tage lang im Frühjahr und
3 Tage lang im Herbst zur Abhal-
tung von Ausstellungen u. dgl. be-
nutzen zu dürfen.

Herr Goldenbagens beantragte die
Annahme des Comite-Berichtes;
Herr Drübert unterstützte den An-
trag.

Nach längerer Debatte wurde
Herrn Goldenbagens Antrag ange-
nommen; die Herren Voelcker und
Moeller stimmten dagegen, die
übrigen Stadträte dafür. — Auf
Antrag des Herrn Hampe, unter-
stützt von Herrn Landa u. A. und
amendirt von Herrn Roeper, wur-
den der Bürgermeister und der Se-
kretär ermächtigt, den Handel abzu-
schließen, zu welchem Zwecke \$1000
bewilligt wurden.

Lehrer-gesuch.

Die Guadalupe Valles-Schule sucht
einen Lehrer, der fähig ist, in englischer
und deutscher Sprache zu unterrichten.
Unterrichtstermine 9 Monate; Gehalt,
bei freier Wohnung, \$500.00. Refle-
tantem werden ersucht, sich unter Ein-
sicht ihrer Zeugnisse bis spätestens zum
10. Juni bei den unterzeichneten Trustees
zu melden.

Frig Blumberg,
August Blumberg,
Herr. Zipp.

**Fred. Urban's
Deutsche Bier- und Garten-
wirthschaft
„Zum Viehhändler“.**
(Früher Voelcker's Saloon.)
Comalstadt, Neu-Braunfels.
Das berühmte „Lone Star“-Bier stets
frisch an Zapf.

Lehrer-gesuch.

Die Mountain Valles-Schule sucht
einen Lehrer, der Deutsch und Englisch
unterrichten kann. Verbeirateter vorge-
zogen.

Peter Nowotny, Jr.,
Otto Baetge,
Ed. Kanz,
Trustees.

Ball

in der
Germania Halle
Pflingstmontag, den 12. Juni.

Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Hans Braun.

Großer Ball

in
Orth's Pasture
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Santa Clara Farmer-Vereln.

Ball

in der
Zorn Halle
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Abolys Ziegenbals.

Großer Ball

in
Spring Branch.
am Sonntag, den 18. Juni.

Freundlichst ladet ein
Wm. Specht und Söhne.

Großer Ball

in
Seelab's Dornhaus
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Seelab & Babel.

**Großes zehnjähriges
Stiftungs-fest**

der Johann Sabm Loge No. 116,
D. v. S. in der

Selma Halle

Pflingstsonntag, den 11. Juni.
Nachmittags 2 Uhr, Empfang aller be-
suchenden Hermannsöhne und freie Be-
wirthung. Nach dem Lunch, Festrede von
Herrn Johann Bauer, Großse-
kretär der Hermannsöhne. Dann Con-
cert. Abends
großer öffentlicher Ball.
Tanigeld 50 Cts. Abendessen 35 Cts.
das Paar.
Freundlichst ladet ein
Die Johann Sabm Loge.

Großer Ball

in der
Clear Spring Halle
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Otto Bartels.

Großer Ball

in
Bulverde
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Louis Bartels.

Ball

in der
Sweet Home Halle
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Reinartz & Schwab.

Pflingst-Ball

in der
Barbarossa Halle
am Sonntag, den 11. Juni.

Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großer Ball

in
Matzdorff's Halle
Pflingstmontag, den 12. Juni.

Freundlichst ladet ein
Otto Reeb.

Großer Ball

in
Willenbrock's Halle
(Gratt Station)
am Sonntag, den 18. Juni.

Freundlichst ladet ein
Gebr. Willenbrock.

Ball

in
Rohde's Halle
Pflingstsonntag, den 11. Juni.

Der Neu-Braunfels Musical Club
liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Ed. Rohde.

Zu verkaufen.

100 Acker gutes Land, 3 Meilen von
Jorn bei der Cottonwood, Preis mäßig.
Nähere Auskunft bei A. Borchert,
Kingsbury, R. F. D. 2. 33 3mt

**Familien-
leben**

ist was wir daraus
machen. Nicht der
Reichtum macht
das Glück, sondern
liebende Fürsorge.
Bringt die Familie
und laßt sie photo-
graphiren, gruppirt
wie zu Hause. Die
Photographie
wird ein unschät-
bares Besitzthum
für spätere Tage
sein, wenn die Kin-
der erwachsen und
in die Fremde ge-
zogen sind.

H. D. Klente

B. E. Voelcker,

Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Das vollständigste Lager von
Patent-Medicinen.

Schulbücher und Schreibmaterialien.
Deutsche und englische Zeitschriften.

Rezepte werden Tag und Nacht von neuesten und besten
Präparaten verfertigt.
New Braunfels, Texas

Dr. Freidman

von San Marcos,
der Spezialist für Ohren-, Augen-, Nasen-
und Halsleiden,

wird auf Wunsch der hiesigen Aerzte jeden Dienstag nach Neu-Braun-
fels kommen und in Voelcker's Apotheke anzutreffen sein.
Er hat in San Marcos alle anscheinend hoffnungslosen Fälle mit
großem Erfolg behandelt. Erkundigt Euch bei Eurem Familienarzte.

HENRY ORTH,

Schmied und Radmacher,
San Antonio-Straße, Neu-Braunfels.

Pferdebeschlagen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art werden prompt angefertigt. Händler in Eisen,
Kohle und Eisenwaaren.
Agent für Goodhear Gummireifen.

Emil Kneupper,

Schmied- und Stellmacher,
527 River Avenue, San Antonio,

hat eine Maschine, mit der er in 20 Minuten 4 Räder aufbinden
kann. Gute Arbeit garantiert.

Schöne Pferde

gibt es fast alle Tage. Dann gibt
es gewöhnlich auch Eisentheile an
den Fuhrwerken zu repariren. Ich
mache solche Reparaturen und ga-
rantire Zufriedenheit.

Albert W. Benschorn,

Schmied,
San Antonio-Straße, Neu Braunfels.
Gummireifen aufgezogen und
reparirt.

WM SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von
farmgeräthschaften.



Die Walter A. Wood Grassmaschine
wird garantirt als die beste im Markt. Kommt und seht Euch dieselbe
an, ehe ihr sonstwo kauft.
Studebaker Farm- und Spring-Wagen,
Carriages und Buggies.

Särge! Särge! Särge!

Wir halten eine vollständige Auswahl von Särgen, alle Größen,
und zu allen Preisen. Wir verkaufen so billig, wie irgendwo anders
gekauft werden kann.

Fred Heitkamp und Bremer,

Bracken, Texas.

Foley's Honey and Tar One Minute Cough Cure
for children, safe, sure. No opiates. For Coughs, Colds and Croup

Lozales.

Der im Monat Mai für die Beköstigung von städtischen Gefangenen ausgezahlte Betrag beläuft sich auf die Kassensumme von 80 Cents.

Wohl selbstverständlich ist es, daß trotz der kolossalen Menschenmenge, die sich zum Frühlingsfeste hier einfand, nicht die geringste Störung vorfiel. Das ist immer so gewesen in Neu-Braunfels.

Bürgermeister L. A. Hoffmann stellte während des Monats Mai drei Bauerlaubnisscheine aus.

Postmeister Otto Heilig hat Herrn Fritz Plumeyer zum Hilfspostmeister ernannt.

Bei Herrn Th. W. Froehlich und Frau, geb. Syring, ist am 5. Juni ein Söhnlein angekommen.

Bei Herrn Heinrich Fels und Frau, geb. Buch, ist am 6. Juni ein Söhnlein angekommen.

City Marshal Joseph Arnold hat die Aufnahme des Schulcentus beendet. Das Resultat ist folgendes:

Weiße Kinder im Schulalter:	
Anaben	228
Mädchen	235
	463
Negerkinder:	
Anaben	27
Mädchen	36
	63

Laut City Sexton Woodborn's Bericht fanden im Mai sechs Beerdigungen auf dem Comalstädter Friedhofe und eine auf dem Neu-Braunfelder Friedhofe statt.

In Mayor Hoffmann's städtischem Bericht wurden im Mai Geldstrafen im Betrage von \$2,00 auferlegt.

Es fängt an trocken zu werden; ein ergiebiger Regen wäre für das Corn gut.

Gerüchtweise verlautet wieder, daß auf der Anhöhe hinter Landa's Park ein großartiges Hotel erbaut werden soll.

Am Sonnabend, den 17. Juni, findet die diesjährige Prüfung der Davenport Schule statt. Anfang der Prüfung Morgens 9 Uhr. Mittags gemeinschaftliche Tafel. Nachmittags Declamationen und Vieder, dann allgemeine Belustigungen der Kinder. Alle Schulpatrone werden erwartet. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.

Für die Errichtung des Musik-Pavillons wurden die folgenden Angebote eingereicht: Th. Schmiedel, \$778; Chr. Herre, \$770; W. J. Moeller, \$638. Nachdem der Plan geändert worden war, reichte Herr W. J. Moeller ein Angebot von \$508 ein.

Da die Herren Ernst Alves und W. Hoek erklärte, daß sie für die an ihren Kindern vorgenommenen Augenoperationen bezahlen wollten, damit die von Drs. Adams, Kent & Frechet versprochenen unentgeltlichen Operationen ärmeren Leuten zugute kommen könnten, werden diese Ärzte, wie uns Herr Dr. Frechet mitteilt, bei ihrem nächsten Hiersein drei Schielenden die Augen unentgeltlich geade machen.

Am Freitag Morgen verschied plötzlich auf seiner Farm in der Nähe von New Herr Andreas Voigt in seinem 54. Lebensjahre. Er war mit Viehfüttern beschäftigt, als er von einem Herzschlag getroffen niederfiel; bald darauf war er eine Leiche.

August Andreas Voigt war am 8. Mai 1852 zu Altenweddingen bei Wagedburg, Provinz Sachsen, geboren. Am 2. Oktober 1879 verheiratete er sich mit Fel. Friederike Becker. Der glücklichen Ehe entsprossen fünf Kinder, von denen zwei dem Vater in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Im Jahre 1883 verließ der Verstorbene seine Heimat und kam Mitte Mai nach Neu-Braunfels. Zuerst war er etliche Jahre Rentier. Durch Fleiß und Sparlichkeit gelang er ihm, sich selbst eine Farm zu kaufen und selbstständig zu werden.

Am Samstag Morgen wurden die sterblichen Ueberreste des Verstorbenen auf dem Comalstädter Friedhofe beigesetzt. Der große Zug von Leidtragenden zeugte von der allgemeinen Beliebtheit des

Verstorbenen. Im Hause und am Grabe amtierte Herr Pastor Hempel. Würdevoll war die Feier der Brüder der Ulrich von Hutten Loge des Ordens der Hermannsöhne am Grabe, die in dem Verstorbenen ein treues Mitglied verliert. Herr Lehrer Jessen verlas das Ritual.

Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, zwei Söhne, eine Tochter, eine Schwester in Deutschland und viele sonstige Verwandte, Freunde und Bekannte.

Der Germania Farmer-Verein von Anhalt hatte am Sonntag Beamtenwahl. Die folgenden Beamten wurde wiedergewählt: Heinrich Fink, Präsident; Caspar Siltensfuß, Vice-Präsident; Werner Krause, Beisitzer; Hermann Pfeuffer, Schatzmeister; Heinrich Wehe, Sekretär.

Laut Schatzmeister F. Plumeyers Bericht hatte die Stadt Neu-Braunfels am 1. Juni die folgenden Gelder an Hand:

Allgemeiner Fond	\$846.46
Zins- und Tilgungs-Fond	371.52
für alte Schulden	420.85
" Straßen (1)	388.49
" (2)	496.79
Straßenbau-Fond No. 1	316.75
No. 2	767.55
Friedhofs-Fond	5.39
Wasserwerke-Fond	293.74
	\$3907.54

Herr Wm. Specht sagte uns am Montag, daß in der Gegend von Spring Branch ein Regen sehr gut für das Corn sein würde. Anderswo fängt es auch an trocken zu werden.

Die Baumwollpreise sind wieder gefallen. Am Mittwoch rangierten sie um 7 Cents herum.

Die Schlussfeier der öffentlichen Schule findet am Samstag Abend, den 1. Juli statt. Die Herren Seefay und Babel sind erwartet worden, der Schule für diese Feier das Opernhaus zur Verfügung zu stellen.

Heute (Mittwoch) Abend findet eine Extraversammlung des Stadtraths statt.

In der deutschprotestantischen Kirche beginnen am 11. Juni, also am Pfingstfest, die Festgottesdienste vormittags um 10 Uhr und Abends um 8 Uhr. Im Anschluß an den Gottesdienst des Vormittags findet die Austheilung des hl. Abendmahles statt.

In der Anzeige des Stiftungsfestes der Johann Sahn Loge in der Selma Halle wurde das Tanzgeld letzte Woche irrtümlichweise als 25 Cents angegeben. Es beträgt 50 Cents. Die Loge trifft großartige Vorbereitungen, und alles deutet auf einen sehr zahlreichen Besuch hin.

Am Pfingstmontag, Ball in der Germania Halle. Siehe Anzeige!

Wir machen unsere Leser auf die Anzeige der Herren Werner & Saur aufmerksam. Dieselben vertreten die altbewährte Aetna Lebensversicherung-Gesellschaft, deren Pläne nur Garantien und keine unbestimmten Versicherungen auf fünfzigjährige Dividenden enthalten. Die jährlichen Zahlungen stellen sich auf ein Viertel billiger, als die der bis jetzt vertretenen Lebensversicherung-Gesellschaften.

Drs. Adams & Kent, Augen-Spezialisten, werden Sonntag und Montag, den 18. und 19. Juni, in Neu-Braunfels sein.

Man spreche bei Dr. E. A. Frechet in Richters Apotheke vor und treffe Vorkehrungen für eine Consultation. Untersuchung frei. 34 21

Rahm-Separators. Jetzt ist die Zeit, einen Rahm-Separator zu kaufen, dann braucht Ihr keine Schüssel zu waschen und bekommt immer viel Rahm. Zu haben bei Louis Henne & Son.

Verkauft nicht die schönen Buggies anzuwenden, welche wir diese Woche bekommen. Die Auswahl ist die größte und wir verkaufen billiger wie irgend Jemand anders. 34 21

Verlangt. 10 Verkäuferinnen, 15 Verkäufer und 10 „Cash Boys“ im „A. A. D.“ 11

Alle Hüte werden zum Rest-Preis verkauft bei Minnie Reinartz.

Die Pflanzen sind reif! Wir haben 400 bis 500 Buschel der feinsten japanischen und amerikanischen Pflanzen, welche wir so billig verkaufen, daß jede Hausfrau genügend einlösen kann. Nacht cure Bestellung sofort bei 34 31

Abonnenten welche ihrer Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse angeben zu wollen.

„PATCH“ Korn-Mühlen, Korn Schroter und Schälter, die besten im Markt, billig bei Knote & Eiband.

Wer einen Wagen braucht, sollte sich erst den Luedinghaus Wagen ansehen, bevor er kauft; es ist der Beste von allen. H. D. Gruene.

Probirt Aischbachers Braumbier. Cottonbäden, alle Sorten, beim Somann.

Drabthüren! Drahtfenster! Pfeuffer Lumber Co.

Verpacht die Gelegenheit nicht einen Gut für Rest-Preis zu kaufen, bei 34 21 Minnie Reinartz.

Molasses-Pressen, alle Größen bei Louis Henne & Son.

Drahtfenster, alle Sorten, sehr billig, so gemacht, daß sie für irgend ein Fenster passen, bei der Pfeuffer Lumber Co.

Dr. Peter Haberney's Alpenröster Blutleber und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

Aischbachers Braumbier wird von Allen gelobt, die es versucht haben.

Die größte und billigste Auswahl in „Fishing Tackle“ findet Ihr bei Tolle & Hampe.

Feilen, „Blue Grass“, beim Somann.

Drabthüren! Drahtfenster! Pfeuffer Lumber Co.

Ich habe die Restauration im Halm-Gebäude übernommen und bitte um geneigten Zuspruch. Hermann Kied.

In Ellenar's Pug- und Modegeschäft ist stets eine große Auswahl von Damen- und Kinderhüten, sowie Schirtheften, Röden, Kleiderstoffen und allem Zubehör zu finden.

Drabthüren! Drahtfenster! Pfeuffer Lumber Co.

Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei Tolle & Hampe.

Haben Sie Aischbachers Braumbier schon probirt? Kochgeschirr, weiß Enamel, beim Somann.

Drabthüren! Drahtfenster! Pfeuffer Lumber Co.

Messer und Scheren garantirt beim Somann.

Momentaufnahmen von Kindern eine Spezialität. Hoffmann, Photograph.

Aischbachers Braumbier ist rein und gesund.

Verlangt Aischbachers Braumbier. Gewünscht: alte Sättel gegen neue, beim Somann.

Wir machen Ihnen einen Kostenvoranschlag für Drabthüren und Drahtfenster für Ihr Haus. Pfeuffer Lumber Co.

Blech für Molasses-Pflanzen bei Louis Henne & Son.

Ungefähr alles zu haben beim Somann.

Alle Größen und verschiedenen Muster von Drabthüren und Fenstern, mit galvanisiertem oder angeblitztem Draht, hat die Henne Lbr. Co. 11

Die schönen Buggies, Surreys etc. sollte jeder sehen ehe er kauft, bei Wm. Tays & Co.

Aischbachers Braumbier ist das Beste. Senfen und Sacheln — Somann hat gut.

„Sport Orders“ jeder Art werden auf's Beste ausgeführt in Herm. Kied's Restaurant.

Kauf den Luedinghaus Wagen, anerkannt der beste im Markt. Zu verkaufen bei H. D. Gruene.

Im ganzen Staat keine größere Auswahl an Geschirren wie beim Somann.

Jetzt ist es Zeit, sein Haus mit Drahtfenstern und Drabthüren zu versehen. Das größte und vollständigste Lager davon findet man bei der Henne Lumber Co.

Gerade erhalten eine Carload von den berühmten Luedinghaus Wagen. H. D. Gruene.

Schneisen, alle Sorten beim Somann.

Portraits, sowie Aufnahmen von Gruppen, Häusern und Landschaften. Hoffmann, Photograph.

Verlangt Aischbachers Braumbier. Alle, welche Drabthüren u. dgl. anzuhaben wünschen, laden wir ein, unseren Vorrath zu besichtigen. Pfeuffer Lumber Co.

Abonnenten welche ihrer Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse angeben zu wollen.

Unser 5ter billiger Verkauf für diese Woche findet statt

Freitag, den 9ten und Samstag, den 10ten Juni 1905, und besteht in

Corsets von 15c aufwärts bis zu den besten zu billigsten Preisen.
Gürtel von 5c
Schirt-Waists von 15c aufwärts bis zu den besten zu billigsten Preisen.
Damen-Sommerhüte von 35c aufwärts bis zu den besten zu billigsten Preisen.
Fächer von 1c aufwärts bis zu den besten zu billigsten Preisen.

Billige Grocery Preise wie bisher jede Woche — Freitag und Samstag. Um Geld zu sparen, kauft von PHONE 31. **OLGA KLAPPENBACH.** New Braunfels, Texas.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Gottesdienst und Sonntagsschule 10 Uhr morgens: 4. Juni zu Hometown. 11. Juni, Pfingstfest in der Friedenskirche. Im Anschluß an den Festgottesdienst findet die Feier des heiligen Abendmahles statt.

12. Juni, Pfingstmontag zu Frankfurt. 18. Juni, kein Gottesdienst, da der Pastor verreist sein wird. 25. Juni, in der Friedenskirche. C. R. Hempel, P. Pfarrhaus zu Hometown.

Beileids-Beschlüsse. Ulrich von Hutten Loge No. 146, D. D. H. S.

Da unser Bruder Andreas Voigt plötzlich und unerwartet durch den Tod aus unserer Mitte genommen wurde, und seine Familie in ihm einen liebenden Gatten und Vater und die Ulrich von Hutten-Loge ein braves, treues Mitglied verloren hat, sei es

Beschlossen, dem Bruder ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner Familie unser innigstes Beileid auszubringen; ferner

Beschlossen, der trauernden Familie eine Abschrift dieser Beschlüsse zuzustellen, und dieselben ins Protokoll einzutragen und in der „Neu-Braunfelder Zeitung“ zu veröffentlichen.

John Meitz, Ed. Rohde, Adolph Kirmse, Comite. View, Texas, am 2. Juni 1905.

Dankagung. Allen, die uns bei dem plötzlichen Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters Herrn Andreas Voigt ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders den Nachbarn und den Mitgliedern der Ulrich von Hutten-Loge des Ordens der Hermannsöhne, die uns bei diesem schweren Schicksalschlage so hilfreich zur Seite standen, sowie auch Herrn Pastor Hempel für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Frau Friederike Voigt und Kinder.

Achtung! Alle Theilhaber des Friedhofes zu Hometown oder alle, die da Gräber Angehöriger dort haben, werden hiermit aufgefordert sich am Samstag, den 17ten Juni morgens beim Friedhof einzufinden um denselben von Unkraut usw. zu säubern. Alle die nicht erscheinen können sollen St. 60 an den Sekretär einschicken. H. A. Rose, Sekretär.

Gesucht: Ein Lehrer oder eine Lehrerin für die Bismarck Schule, muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Näheres bei den Trustees. W. Otto, Posthart, R. F. D. No. 1. 34 31

Gesucht: Lehrer für die Corral Creek Schule in Comal County. Gehalt \$40 per Monat für 9 Monate. Applicanten haben sich zu melden bis zum 21. Juli bei Oscar Rowotay, Crane's Mill, oder Albert Jones oder Julius Simon, Sattler. 34 21

Die Comal National Bank von Neu-Braunfels wünscht die Unterstützung und Rundschaft aller guten Leute. Sie verspricht höchste und zuvorkommende Behandlung und alle Gefälligkeiten, die sich mit der vorsichtigen Führung einer Bank vereinbaren lassen.

Erfolgreiche Augen-Behandlung.

Drs. Adams & Kent's Besuch war ein Erfolg. Mehr als 15jährige Erfahrung ermöglicht es ihnen, jedes Augenleiden binnen wenigen Minuten richtig zu diagnostizieren. Sie verlangen nichts für die Untersuchung, und nehmen positiv keinen Fall an, wenn sie nicht eine positive Kur garantiren können.

Dr. E. A. Frechet, ein fähiges Mitglied ihres Stabes, hat in Richters Apotheke eine permanente Zweig-Office eröffnet, wo ihn irgend Jemand consultiren und mit ihm ein Zusammenreffen mit Drs. Adams & Kent bei deren nächstem Besuche verabreden kann.

Nächste Woche hoffen wir im Stande zu sein, eine Liste der am letzten Montag von Drs. Adams & Kent erfolgreich Operirten veröffentlichen zu können.

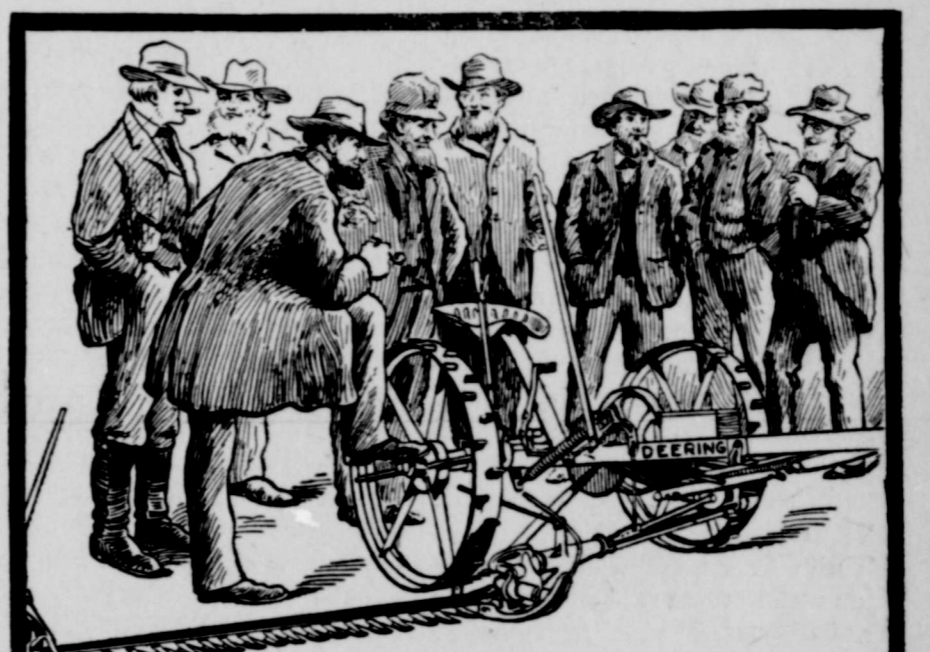
Richters Apotheke bot ein lebhaftes Bild dar letzten Montag infolge des Besuches der Drs. Adams & Kent von San Antonio, welche der Stadt an jenem Tage zum ersten Male ihren Besuch abstateteten.

Sie nahmen zehn Operationen vor, welche alle höchst erfolgreich verliefen. Drs. Adams & Kent kamen als Fremde nach Neu-Braunfels; alles, was die hiesigen Bürger von ihnen wußten, war, was sie durch ihre Rettungssammlungen erfahren hatten. Doch kam man mit Sicherheit voraussetzen, daß sie bei ihrem nächsten Ausflug nach Neu-Braunfels am Sonntag und Montag, den 18. und 19. Juni, dort viele Freunde antreffen werden, denen sie geholfen haben.

Drs. Adams & Kent machen sich das Auge allein zur Spezialität. Mehr als 15jährige Erfahrung ermöglicht es ihnen, jedes Augenleiden binnen wenigen Minuten richtig zu diagnostizieren. Sie verlangen nichts für die Untersuchung, und nehmen positiv keinen Fall an, wenn sie nicht eine positive Kur garantiren können.

Dr. E. A. Frechet, ein fähiges Mitglied ihres Stabes, hat in Richters Apotheke eine permanente Zweig-Office eröffnet, wo ihn irgend Jemand consultiren und mit ihm ein Zusammenreffen mit Drs. Adams & Kent bei deren nächstem Besuche verabreden kann.

Nächste Woche hoffen wir im Stande zu sein, eine Liste der am letzten Montag von Drs. Adams & Kent erfolgreich Operirten veröffentlichen zu können.



AN INTERESTED PARTY

ARE YOU AN INTERESTED PARTY? INTERESTED IN THE NEWEST AND BEST MOWER IN THE WORLD? IF SO, CALL ON US. IF NOT CALL ANY WAY AND SEE THE NEW

DEERING IDEAL MOWER

AND YOU WILL BECOME AN INTERESTED PARTY

Pfeuffer, Hellmann & Co., Agenten, Neu-Braunfels, Texas.

Alle Sorten Fleisch, selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme, dieses frisches Schmalz u. f. w. zu jeder Tageszeit bei

Werner & Saur, Feuer-, Lebens- und Unfalls-Versicherungs-Agenten. Boelder's Gebäude, Neu-Braunfels.

Geld zu verleihen auf verbriefte Farmänderungen. Lange Zeit. Leichte Bedingungen für Rückzahlung. Niedriger Zinssfuß. — Kubrey & King, Attorneys at Law, 301 Moore Building, San Antonio, Tex. 34 21

Zu verkaufen: J. J. Haas' Farm bei Cranes Mill. Näheres Ankauf bei Ern J. Haas, Neu-Braunfels, oder Wilhelm Jentsch, Cranes Mill. 33 41

Zu verkaufen: Eine gute Farm von 86 Ader ausgezeichnetes Land, 3 1/2 Meilen westlich von Lockhart und 1/2 Meile von Clear Fork an der Lockhart und San Marcos Road gerade gegenüber der großen Ein des Herrn Blanks. Zu verkaufen mit sammt Ernte. 70 Ader reine Cotton. Gute Einrichtungen, guten Brunnen mit Windmühle. Pflanzlieferung vor der Thür. Will verkaufen in diesem Monat zu \$40 pro Ader. E. E. Carrier, 34 41 Maxwell, Texas, R. F. D. No. 1.

Lehrer gesucht. Für die Berar Schule wird ein unverheiratheter Lehrer oder Lehrerin gesucht. Muß Zeugniß zweiten Grades haben und Deutsch und Englisch unterrichten können. Um Näheres wende man sich an die Trustees: H. C. Wieters, W. Doernig, E. E. Korffler, 34 31 Marion, Texas, R. F. D. No. 2.

Billiges Land! 5000 Ader, 14 Meilen von San Antonio, gutes Farm- und Ranch-Land, in beliebigen Parzellen, 1/4 Acre, mit 6 Prozent Zinsen auf beliebige Zeit. Näheres zu erfragen bei Ed. Wolff & Co., 506 W. Commerce Str., San Antonio, oder John Widra, Braden.

Zur Geschichte der Neu-Braunfeller Stadtschule.

11. Aus dem Protokoll einer am 11. Juli 1853 abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Stadtraths...

Table with 2 columns: Name (e.g., J. Ferguson, F. Moureau), Amount (\$136, 88.50, 45.50, 133, 70).

Total: \$473.- Es erschien Herr C. Ervendinger, Mitglied des Schulrathes...

„Nach der Erklärung des Schulrathes, daß es ihm nach obigen Beiträgen und zu Gebote stehenden Mitteln möglich sei...“

„Aus dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. Januar 1854...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Herr J. Eggeling brachte darauf zur Abstimmung...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der gallige Bill, die Schlafmüge, lag fern und lang im Federbett...

„Blötzlich frag er an, bei Tagesanbruch aufzustehen...“

Die Petroleumquelle.

Von Joo.

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

„Das sag' ich dir, Karl, wenn wir nun nicht Großstadt werden...“

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

Die Petroleumquelle (cont.)

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

„Ferner brachte Herr J. Eggeling zur Abstimmung...“

„Durch Romination und Abstimmung wurden J. Ferguson, J. Eggeling und J. Lindheimer als Comité erwählt...“

Der dicke Bäckermeister Karl Köpping und sein Freund Schmied Michel unterhielten sich schon geraume Zeit eingehend über die Vorzüge des Bahnanstufes...

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Kann sein,“ erwiderte der Angeredete, „kann auch nicht sein...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Wie meinst du das? Ich habe immer geglaubt, du bist Bäcker...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Na, damit du's auch weißt, und er mächtig seine fetten Stimme zum Flüsteren herab...“

Die Petroleumquelle (cont.)

Der Schmied that, als hätte er einen schlechten Witz gehört, und sah seinen Freund zweifelnd von der Seite an...

Die Petroleumquelle (cont.)

„In dem Protokoll der regelmäßigen Stadtrathsitzung vom 2. September 1853 wird berichtet...“

Die Petroleumquelle (cont.)

„Herr J. Eggeling legte einen Bericht des Schulrathes vor...“

Erstes und Weiteres.

Einigen guten, aber sehr gewagten Spaß hat sich ein Stammtischfreund des Zwickauer Rathesbezerenenten für das Polizeigewesen geleistet. Kürzlich hatte nämlich ein „Gamer“ die Abwesenheit des Stadtraths beim Frühstücken benützt und von dessen Haushälterin 200 Mark „herausgeschwindelt“. Er brachte den „Schreibfisch“ in einem Umschlag mit der Bitte des Stadtraths, dem Schreibfisch die Summe zu entnehmen und sie ihm, der plötzlich von liebem Besuch überrascht worden sei, durch den Lieberbringer zu überreichen. Der Schlüssel schloß nicht, aber die Hüterin der stadtrathlichen Kasse wußte Rath und ließ sich die 200 Mark von einer Nachbarin. Auf die Ergreifung des „Gamers“ wurde eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt. Sie wird nie ausgezahlt werden, denn der „Gamer“ hat sich mittlerweile als ein guter Bekannter des Polizeichefs entpuppt. Der Herr Rath hatte nämlich am Stammtisch gepraßelt: mit welcher Ruhe jeder Zwickauer das Haupt in den Schoß der Polizei legen dürfte, könne man daraus ersehen, daß er, der Polizeidirektor, kein Geld nur im Schreibfisch aufbewahre. Um ihn ad absurdum zu führen, hatte dann einer der Stammtischgenossen den Scherz in Szene gesetzt. Ob der Herr Stadtrath über die schließliche Aufklärung ebenso vergnügt ist wie seine Haushälterin, die ihre 200 Mark wieder erhalten hat, bleibt dahingestellt.

Eine tolle Jagd.

Viele befinden sich auf einer tollen Jagd nach Gesundheit und verlieren alles Mögliche und Unmögliche, während alle ihre Leiden vergehen würden, wenn sie nur gute Nahrung zu sich nehmen und die Verdauung mit Dr. King's New Life Pills in Ordnung halten würden. Prompte Linderung und schnelle Heilung für Leber- und Magenbeschwerden. 25c in B. C. Woelckers Apotheke; garantiert.

Ueber die Schicksale, die das Gewehr Andreas Hofers erlebt hat, macht die „Bozener Zeitung“ folgende Mittheilungen:

Andreas Hofers Gewehr befindet sich im Besitze des Herrn Dr. Hermann Schortkopff in Hanerau bei Neusburg, der es von seinem Vater geerbt hat. Dieser, Herr Adolph Schortkopff, war Mitkämpfer im schleswig-holsteinischen Freiheitskriege 1848 bis 1850. Er machte den Feldzug als Freiwilliger im Schützenkorps mit. Begeistert von den Heldenthaten dieses Korps, sandten die Tiroler Schützen das Gewehr Andreas Hofers „dem besten Schützen der schleswig-holsteinischen Armee“ und als solcher wurde von seinen Vorgesetzten und Kameraden der Schütze Adolph Schortkopff bezeichnet. Von seiner Treffsicherheit wissen alte Leute noch manches Stück zu erzählen. So war er zum Beispiel einst zum Schützenfeste in Neusburg eingetroffen. „Der Hahn auf dem Schützenhaue hat ja kein Auge“, sagte er im Scherz und wies auf die Wetterfahne. Gleichzeitig legte er das Gewehr Andreas Hofers an, der Schuß brachte die Kugel ging durch den kleinen Kopf und seit jener Zeit hat der Wetterhahn „ein Auge“.

Cubanischer Durchfall.

Bereinigte Staaten - Soldaten, die während des spanischen Krieges in Cuba dienten, wissen, was diese Krankheit ist, und daß gewöhnliche Mittel wenig mehr Wirkung als Wasser haben. Cubanischer Durchfall ist fast so heftig und gefährlich, als ein milder Anfall von Cholera. Es giebt jedoch kein Mittel, worauf man sich immer verlassen kann, als was man aus dem Zeugnisse der Frau Minnie Jacobs aus Houston, Tex., ersehen kann: „Ich befehle hiermit, daß Chamberlain's Leibweh, Cholera und Durchfall-Mittel meinen Mann von cubanischem Durchfall, welchen er von Cuba heimbrachte, geheilt hat. Wir hatten verschiedene Doctoren, aber keiner half ihn. Eine Flasche dieses Mittels heilte ihn, wie meine Nachbarn bezeugen werden. Ich danke Gott für eine so werthvolle Medizin.“ Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Der Arizona Rider schreibt: „So 'ne Aufregung wie am Dienstag haben wir seit mehreren Monaten nicht mehr erlebt. Anlässlich der Zeit der gelatzten Melonen

hatten wir nicht viel zu thun und daher dem Seher Erlaubniß gegeben, fischen zu gehen, während wir uns auf der Frontporch in einen alten Kicker setzten und die Stiefel über das Geländer streckten. Wir waren gerade in Gedanken verfunken über die Darwin'sche Theorie im Allgemeinen und die Affen unter unseren Kollegen im Besonderen, als wir ein eigenthümliches Geräusch vernahmen: ein uns ganz fremdes Gejauch, und dazwischen ein sonderbares Tuten, das sich in kurzen Zwischenräumen wiederholte. Da war's auch schon vor der Kicker-Office. Ein großes Buggy, oder so was, das ohne Pferde dahergefahren kam und gleich darauf stillstand. Ein ganz verrückt aussehendes Individuum stieg vom Sitz herunter. Auf dem Kopf hatte der Kerl bei 117 Grad eine Pelzmütze mit Scheu ledern und eine Brille mit Gläsern, so groß wie eine Unter-tasse. Im Saloon nebenan, wo gerade ein Duzend Cowboy's Poker spielten, lehrte er ein. Wir kamen gerade dazu, als er Buttermilch verlangte. Im nächsten Augenblick hatte er aber auch schon ein Lasso um den Hals, und man machte sich eben daran, ihn am Thürbalken aufzuhängen, als es draußen einen fürchterlichen Knall gab. Gila Bill hatte sich an dem noch immer puffenden Ding zu schaffen gemacht, als es plötzlich von selbst davon rannte. Hinten dran hing Bill und zog aus Leberkräften, aber umsonst. Alles rannte und fluchte. Auf einmal gab's einen fürchterlichen Knall. Als wir uns der Stelle näherten, waren von dem Kerlen nur noch ein Seitenstück und zwei Räder übrig. Von Bill fanden wir nur noch den linken Stiefel. Zwei Tage lang war noch ein auffälliger Gestank dort zu bemerken. Den Fremden haben die Cowboy's nachher abgemurrt und ausgestopft.

Qual eines Predigers.

Die Geschichte der Qualen, welche Rev. D. D. Moore, Pastor der Baptistenkirche zu Harpersville, N. Y., ausstaud, wird Sie interessieren. Er sagt: „Ich litt entsetzlich an beständigem Husten, eine Folge der Grippe. Ich mußte im Bett liegen schlafen. Ich verjuchte viele Mittel, ohne Erfolg, bis ich Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindel, Husten und Heiserheit nahm, die mich vollständig von meinem Husten kurirte und mich vor Schwindel bewahrte.“ Ein großartiges Mittel für krankhafte Zustände des Halses und der Lunge. Bei B. C. Woelcker, Apotheker: Preis 50c und \$1.00, garantiert. Probeflasche frei.

Frau Oberförster A. hat ein neues „perfektes Stubenmädchen“ gemietet. Beim ersten Tischdecken fragt Frau A.: „Na, verstehen Sie das auch richtig?“

„Natürlich,“ antwortet getränkt die Verpfelte.

„Na schön, also unten die flachen Teller, oben die tiefen,“ sagt Frau A. im Hinausgehen noch zur Paterläuterung.

Als sich die Familie zu Tisch setzt, bietet sich den entsetzten Augen folgendes Bild dar: Auf dem Tisch stehen die tiefen Teller, unter dem Tisch die flachen. Frau A. klingelt nach der „Verfekten“.

„Sagen Sie um Gotteswillen, was haben Sie sich dabei gedacht?“ fragt sie, entrüstet auf die Garnitur auf den Dielen zeigend.

„Na ja,“ sagt getränkt darauf die „Verfekte“ — ich dachte für die Knochen!“

Gerade, was Jeder thun sollte.

Herr J. T. Barber von Irwinville, Ga., hält immer eine Flasche Chamberlain's Leibweh, Cholera und Durchfall-Mittel zum sofortigen Gebrauche bei der Hand. Anfälle von Leibweh, Cholera Morbus und Durchfall kommen so plötzlich, daß keine Zeit bleibt, nach einem Doctor oder einer Apotheke um Medizin zu laufen. Herr Barber sagt: „Ich habe Chamberlain's Leibweh, Cholera- und Durchfall-Mittel verucht, welche eine der besten Medicinen ist, die ich jemals gesehen habe. Ich hatte eine Flasche davon in meinem Zimmer, da ich mehrere Anfälle von Leibweh gehabt habe und sie hat sich als die beste Medizin erwiesen, die ich jemals gebraucht habe. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.“

Foley's Honey and Tar cures colds, prevents pneumonia.

Zu einem amerikanischen Friedensrichter kam ein Dreißigjähriger. Der verklagte eine Frau, die ihn nicht den vollen Fahrpreis für eine Spazierfahrt bezahlt hatte. „Sie ist keine Lady,“ war sein Spruch, den er fortwährend wiederholte.

„Kennst Du überhaupt eine Lady, wenn Du sie siehst?“ fragte der Richter.

„Aber gewiß,“ fiel der Jezu ein. „Neulich gab mir eine Dame statt eines Dollars eine \$2-Bill. Ich machte sie höflich auf den Irrthum aufmerksam, sie aber rief zurück: Behalt das Geld, alte Schafsnase, und laufe Dir einen Kausch dafür!“ Das war eine Lady, Euer Ehren!“

Drei Nerzte ohne Erfolg.

W. V. Nancy, Paducah, Ky., schreibt: „Ich hatte ein ernstliches Nierenleiden, und drei der besten Nerzte in Kentucky behandelten mich ohne Erfolg. Dann nahm ich Foley's Nierenmittel. Die erste Flasche gab sofortige Linderung, und drei Flaschen kurirten mich dauernd. Ich empfehle dieses wunderbare Mittel mit Vergnügen.“ H. V. Schumann.

Daß bei dem Bau des Panama-Kanals durch Leipsig und die französischen Ingenieure Geld keine Rolle spielte, ist eine längst bekannte Thatsache. Aber erst jetzt, nach der Lebernahme der Bauarbeiten durch Amerikaner, wird durch Beamte und Besucher der Kanalarbeiten bekannt, daß die Franzosen dort gehaust haben wie 1757 ihre Vorfahren vor der Schlacht bei Rossbach, nach der man gleichfalls die zwecklosesten und unvernünftigen Dinge in großer Menge im französischen „Feldlager“ vorfand. Unter den vielen werthvollen Dingen, welche die Franzosen nach dem Aufgeben des Kanalbaues zurückließen, ist unter Anderem eine ungeheure Menge feinsten Schreibmaterials, darunter Zeichen-Papier in solchen Quantitäten, daß darauf ein halbes Duzend Kanalbau-Pläne a la Panama gezeichnet werden könnten und daß man dann noch immer besseres Zeichen-Papier im Werthe von vielen Tausenden von Dollars übrig haben würde. Auch Druck- und lithographische Pressen fand die jegliche Bauleitung in Mengen vor. Kopirpressen lagen zu Hunderten herum und circa sechs Tonnen völlig verrosteter Stahlfedern sind theils in's Meer geworfen, theils als Schrotter verwandt worden. Die kostspieligen Bagger-Maschinen und Krähne mußten zum alten Eisen geworfen werden. Alles wurde in ungeheurer Menge gekauft. In welcher Weise gehaust und bestellt wurde, beweist die Thatsache, daß seinerzeit eine Linnenge Nietbolzen und Schrauben, „genau nach Muster“ bestellt und auch — gewissenhaft nach Muster geliefert wurden; spärlicher Weise waren aber die Muster aus Holz und schwarz angestrichen, um damit anzudeuten, daß man als Material Eisen oder Stahl wüßte; aber kein Mensch hatte auf der Bestellung vermerkt, daß die Artikel aus Stahl oder Eisen gemacht werden sollten, und da der Fabrikant sie „genau nach Muster“ aus Holz und schwarz angestrichen lieferte, mußten sie auch bezahlt werden, obwohl sie völlig werthlos waren.

Daß die Franzosen auch sonst das Geld mit vollen Händen wegwarfen, zeigen die theilweise aus dem kostbarsten Material hergestellten Wohnhäuser und Villen der Angestellten; ja sogar für Pferde und Hühner ward in der liberalsten Weise gesorgt, und prächtige Pferdegeschwennen, die schon mehr Baderhäusern gleichen, sowie Hühner-Ställe mit den feinsten Einrichtungen beweisen die thierfreundliche Gesinnung, aber freilich auch die Verschwendungssucht, welche vorherrschte. Das Werkwürdigste aber war ein für 200 Schweine bestimmter Stall, der die Kleinigkeit von \$15,000 kostete.

Verrenktes Fußgelenk, steifer Hals, lahme Schulter.

Dieses sind drei gewöhnliche Leiden, gegen welche Chamberlain's Schmerzen-Ballam besonders werthvoll ist. Wenn schnell angewendet, wird er Ihnen Zeit, Geld und Schmerzen sparen, wenn Sie mit einem dieser Leiden geplagt sind. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Eine wirkliche Riesenschlange oder Boa Constrictor, ungefähr zwölf Fuß lang, war es, die, aus einer Menagerie entkommen, sich kürzlich in Groß-New York in der belebten Fünften Avenue Abends um neun Uhr um einen Laternenpfahl schlang und den Kopf drohend nach dem Bürgersteige vorstreckte. Dort gingen gerade ein paar junge Mädchen vorüber. Durch das Fortlaufen und Schreien der Mädchen wurde eine Anzahl halbwüthiger Burichen auf das Thier aufmerksam und sie steinigten es dann mit Hülsen von Steinen aus einer nahen Ausschachtung zu Tode. Die Leberreste steckten sie in einen Sack, den sie nach der nächsten Polizeistation brachten.

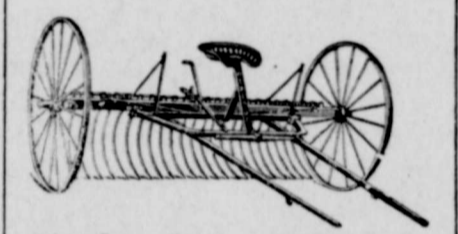
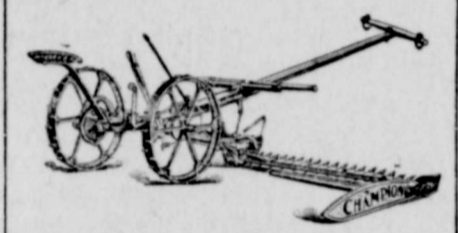
Canada schafft sich unbequeme Konkurrenz auf sehr einfachem Wege vom Hause. Ein Amerikaner, die von einer kanadischen Bahn für höhere Posten engagirt waren, sind deportirt worden. Das haben sie von uns gelernt, aber von großer Neigung, eine amerikanische Provinz werden zu wollen, zeugt dies nicht.

Muter Rheumatismus.

Tiefgehendes Reiben, verursacht durch Nerven im schlimmeren beim Ruhen oder beim ersten Bewegen der Glieder und bei kalter, feuchter Witterung, kann schnell mit Bal-lor's Snow Liniment kurirt werden. Oscar Oleson, Gibson City, Ill., schreibt am 16. Feb. 1902: „Vor einem Jahre war ich mit Rheumatismus befallen. Bald wurde es so schlimm, daß ich mich nicht bücken konnte. Eine Flasche Bal-lor's Snow Liniment kurirte mich.“ Zu haben bei A. Tolle.

Alles, was der Farmer braucht, um Unkraut zu vertilgen oder seine Ernte zu mähen.

Champion Mower & Rake.



Sacken, Sichel, Senen.



Lawn Mowers und Garten-Schläuche.



Buggies und Surreys, Carriages und Wagen.



Alle diese Sachen in größter und bester Auswahl, zu sehr niedrigen Preisen, bei

H. Holz & Son.

Für den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen Groß-New Yorks treten soeben vor dem Studienauschusse des dortigen Schulkathes mehrere tüchtige Männer auf, darunter der Polizeirichter Wahle, der unter Anderem sagte: „Es gehöre zum modernen Schulwesen, wenigstens eine fremde Sprache zu lehren, und da sei jedenfalls die deutsche Sprache die wichtigste; die Schulen der Metropole müßten die besten der westlichen Hemisphäre werden, und das könnten sie nur dann sein, wenn sie den Kindern wirklich die beste Vorbereitung für das Leben bieten. Gegen den deutschen Unterricht und seine Verbesserung ließ sich gar Niemand vernehmen. Und zum Schluß erklärte der oberste Vertreter der Groß-New Yorker öffentlichen Schulen, Maxwell, daß die Superintendenten-Behörde keineswegs an die Abschaffung des deutschen Unterrichts denke.“

In Chicago wurde ein Schwindler-Kleeblatt ausgehoben, welches als „Marriage Club“ in unglücklich kurzer Zeit Tausenden von ebelütern Frauen und Jungfrauen Geld im Gesamtbetrage von etwa \$15,000, gegen 20,000 schriftliche Ehegesuche und 6,000 Photographien entlockte. Briefe und Photographien wurden bei den drei Gaunern vorgefunden, auf die Rückertung des Geldes werden ihre Opfer vergeblich warten. Chicago muß eine außerordentliche Anziehungskraft für das Geld Leichtgläubiger besitzen. Diesen genügt „Mairweizen“ nicht, irgend ein anderer Schwindel thut's auch.

Nachen im Pulverturm.

Bringt den Tod plötzlich, aber auch nicht schneller als die Vernachlässigung von Nierenstörungen. Foley's Kidney Cure kurirt eine leichte Störung in wenigen Tagen, und der fortgesetzte Gebrauch des Mittels kurirt die hartnäckigsten Fälle. Es hat viele Fälle von Bright's Krankheit und Diabetes kurirt, die man für unheilbar hielt. Wer an den Nieren oder an der Blase leidet, sollte heute anfangen, Foley's Kidney Cure zu nehmen, ehe es zu spät ist. H. V. Schumann.

Die englische Tibet Expedition hat neben vielen Entdeckungen auch die erlebt, daß das erwartete Gold nicht entdeckt worden ist. Der sie begleitende Geologe erklärte, das Land sei ungewöhnlich arm an ökonomisch werthvollen Metallen. Es wurde keine Spur von Kohle oder werthvollen Edelsteinen gefunden.

Umweit der Stadt Breslau in Deutschland sind 400 Gräber und 150 Höhlenwohnungen aus der Bronzezeit bloßgelegt worden. Ein Theil davon entstammt dem früheren, 1200 oder 1500 Jahren vor Christi, und ein Theil dem späteren Bronzealter. Die Ausgrabungen umfassen ein Dorf von einem Duzend Höhlen, in denen sich Geräthschaften zum Spinnen und Weben fanden.

Fand eine Kur gegen Durchfall.

Der Frau S. Linday von Fort William, Ontario, Canada, die viele Jahre an Durchfall und Magen-schmerzen litt, wurde von ihrem Apotheker gerathen, Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen zu nehmen. Sie that es und sagt: „Ich habe gar nicht mehr gelitten, seit ich angefangen habe, sie zu nehmen.“ Wenn Sie an Durchfall oder Unverdaulichkeit leiden, warum nehmen Sie nicht diese Tafelchen und werden und bleiben wohl? Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Aus Besztergebanya in Siebenbürgen wird die folgende, ungeheuerlich genug klingende Raubmordgeschichte gemeldet. Ein Bauer hatte auf dem Jahrmarkt in Bolyom seine Kuh verkauft und hatte sich darauf mit seiner Tochter, die ihn begleitet hatte, auf den Heimweg gemacht. Als das Paar unterwegs einen Wald passirte, wurden sie von zwei Unholden angefallen, die den Bauer todtschlugen, um ihn seines Geldes zu berauben. Das Mädchen war unterdessen entflohen, und das kam den Raubmördern umsoweniger gelegen, als das Geld für die verkaufte Kuh, um dessen willen sie den Bauer ermordet hatten, sich nicht bei diesem, sondern bei seiner Tochter befand. Das Mädchen war in

ihren Todesangst nächstherweise kreuz und quer gelaufen, bis es endlich in ein Dorf gelangte, wo es in der ersten Hütte, wo es Licht bemerkte, einkehrte. Sie bat das Weib, welches in dieser Hütte wohnte, um eine Zuflucht, die ihr auch gewährt wurde. Das Mädchen hatte kaum die Augen zum Schlaf geschlossen, als es in der benachbarten Stube zwei Männer eintreten hörte, von denen der eine sagte: „Wir haben kein Glück; der Bauer hatte das Geld nicht bei sich; es muß bei dem Mädchen sein, das davon gelaufen ist.“ Da schnitt er ihnen das Weib zu: „Das Mädchen bei wahrscheinlich dieselbe, der sie in der Kammer Nachtlager gegeben habe.“ Das aufhorchende Mädchen glaubte nun zu vernehmen, wie die Mordgesellschaft verabredete, das Weib solle den Backofen heizen, um die Leiche des Mädchens darin verbrennen zu können. Der Todesdyred jagte das Mädchen vom Lager auf; sie wollte entfliehen, aber das Fenster der Kammer war so eng, daß sie erst, nachdem sie ihre Kleider abgestreift, sich durchzwingen konnte, und auch das nur so, indem sie sich dabei am ganzen Leib blutig gerissen hatte. In diesem Zustand wie ein gehetztes Wild dahinführend, wurde sie von zwei patrouillirenden Gendarmen angehalten. Sie erzählte, was ihr zugefallen war, und die Gendarmen drangen nun in die von dem Mädchen bezeichnete Hütte. „Warum ist denn der Backofen geheizt?“ fragte der eine Gendarm. „Wir wollen Brot backen,“ antwortete das Weib. „Wo ist denn dann der Teig?“ Auf diese Frage blieb das Weib die Antwort kahl. Den Gendarmen wurde es mit Hilfe des entkommenen Mädchens nicht schwer, die Bande zu überführen, worauf die drei Unholden nach Bistritz zu Gericht transportirt wurden.

Jenes müde Gefühl.

Wist du matt und niedergedrückt und zur Arbeit nicht aufgeleget, so bedeutet es, daß deine Leber außer Ordnung ist. Herbine hilft der Natur, das Kopfweh, den Rheumatismus und die Nervenschwäche zu beseitigen und die Thätigkeit vollkommener Gesundheit wiederherzustellen. J. J. Hubbard von Temple, Texas, schreibt: „Ich gebrauche Herbine seit zwei Jahren. Es hilft mir mehr, als alle Nerzte. Für Wechseljahre ist es die beste Medizin, die es gibt.“ 50c bei A. Tolle.

60 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS, DESIGNS, COPYRIGHTS &c.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through MUNN & Co. receive special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all news-dealers.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York
Branch Office, 65 F. St., Washington, D. C.

FOLEY'S HONEY AND TAR
Prevents Serious Results From a Cold.
Remember the name Foley's Honey and Tar. Insist upon having the genuine.
Three sizes 25c, 50c, \$1.00
Prepared only by
Foley & Company, Chicago.

Sam R. Kone. Ed. Green jr. D. J. Woodwart.

Kone, Woodward, Green Co.

Leibstall- u. Transportgeschäft
Alles erster Klasse. Prompte Bedienung. Pferde und Fiel gekauft und verkauft. Buggies usw. zu verkaufen. Leidenbestatter; Einbalsamieren nach neuesten Methoden. Besondere Aufmerksamkeit wird jedem Theil unseres Geschäftes gewidmet. Beide Telephone No. 57.
San Marcos, Texas.

L. H. Warren.
Backsteinleger und Anstreicher.
Erstklassige Arbeit garantiert.
Abie, Texas.

Hebt dieses auf

für
\$12,000
ausgezeichnete
Waare
wird für weniger, als das Rohmaterial kostete, zum Verkauf offeriert im
Racket Store
zu Neu-Braunfels, Texas.

und wartet bis
Dienstag, den 13. Juni, 9 Uhr morgens.

Für \$12,000 Ellenwaaren und fertige Kleidung für Männer, Knaben und Kinder; Männer-, Frauen- und Kinderschuhe; Töpfer-, Porzellan- und Eisenwaaren werden im „Racket“ während fünf Tagen unter dem Kostenpreise des Rohmaterials verkauft.

Preise werden ihre niedrigste Grenze erreichen in diesem
Riefenverkauf von Dry Goods, Kleidern und Schuhen
für Damen, Herren und Kindern
und von tausenden von anderen Artikeln, die man in einem Department Store findet. Der ganze Waarenvorrath im
RACKET
soll in fünf Tagen verkauft werden.
Von 13. bis 17. Juni.

Ein riesiger Verkauf!

Neu-Braunfels' größtes Lager von Ellenwaaren, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Racket-Waaren wird in den fünf Tagen: Dienstag den 13. Juni, Mittwoch den 14. Juni, Donnerstag den 15. Juni, Freitag den 16. Juni und Samstag den 17. Juni in unserem Lokale zu Neu-Braunfels, Texas, verkauft werden. Gebt acht auf das große Segeltuch-Schild vor dem Racket Store!
Anfolge der späten Saison und zu großer Einkäufe haben wir einen enormen Vorrath von Ellenwaaren, Schuhen und Herren-, Damen- und Kinderkleidern an Hand, und da unser Raum knapp ist, müssen wir in dieser Jahreszeit, da alle Kaufleute die höchsten Preise aus ihren Waaren herauszuschlagen, diesen großartigen Verkauf vornehmen, der positiv in fünf Tagen beendet werden muß. H. F. Coof, Neu-Braunfels' größter Kleider- und Ellenwaarenhändler, beabsichtigt, in diesen fünf Tagen sein ganzes \$12,000-Waarenlager unter die Leute zu bringen. Sein Store wird am Montag geschlossen sein, um die Preise herunter zu markiren und den ganzen kolossalen Vorrath von Ellenwaaren und Herren-, Damen- und Kinderkleidern und Schuhen neu zu ordnen, und wird dann in den fünf Tagen vom 13. bis zum 17. Juni für diesen Verkauf offen sein.

THE RACKET, :: NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Eine bessere Einkaufsgelegenheit hat es noch nie gegeben. Die einzige Frage ist: Kömt Ihr, dürft Ihr, wenn Ihr gegen Euch selbst gerecht sein wollt, die Gelegenheit verpassen, mindestens die Hälfte des Preises zu sparen, den die regulären Händler für gute Frühjahrs- und Sommerwaare für Männer, Frauen und Kinder fordern? Gebraucht Euren gesunden Menschenverstand. Kommt und seht mit Euren eigenen Augen und überzeugt Euch. Dieses wird ein Verkauf, wie hier noch nie einer stattgefunden hat; ein kolossaler Vorrath wird auf einmal offerirt, und zwar thätlich für weniger als die Kosten des Rohmaterials. Die Eröffnung wird ein Salutat werden. Wenn man bedenkt, daß dieser Verkauf wichtiger ist, als irgend ein Verkauf, der je hier stattgefunden hat, und der größte Verkauf, den wir je unternommen haben, und tausende von Dollars involvirt, so kann man sich einigermaßen vorstellen, welche außerordentliche Kaufgelegenheiten wir vom 13. Juni, 9 Uhr morgens präcise, an im Racket darbieten. Die nachfolgend notirten Preise zeigen nur einige wenige aus vielen tausenden von Bargains, die vom Dienstag, den 13. Juni, morgens 9 Uhr an während fünf Tagen im Racket offerirt werden. Kein Aufschub! Dieser Verkauf wird positiv in fünf Tagen geschlossen werden. Alle hier genannten Waaren können zu irgend einer Zeit während des Verkaufs zurückgebracht werden. Vast diese stimmen und doch lauten Preise. Preise auf der ganzen Linie demotirt!



Spezial-Verkauf.
Ungefähr 25 Dupend feine Männerhüte, alle Haysons, bis zu \$3.00 werth, in diesem Riefenverkauf **1.15**
Knor-, Dunlop- und Stefon-Hüte, werth \$2.00, \$3.00 und 4.00, in diesem Riefenverkauf **89c**
Hunderte von Kappen für Männer und Knaben, bis zu 75c werth, geben in diesem Riefenverkauf für **15c**
Männer-Schuhe.
Mit einfachen und doppelten Sohlen, Schnür- und Congress-Schuhe, Kontoner Spitze, vorliebende Sohlen, Dauerhaftigkeit positiv garantiert, werth \$2.25 bis \$2.00, in diesem Riefenverkauf **98c** (Dieselben für Jünglinge, 89c.)
Männerhüte für in's Geschäft, dauerhaft und bequem, alle neuesten Formen, werth \$3.00, in diesem Riefenverkauf **1.49**
Feine Männerhüte aus bestem Kalbsleder und Vic Kid, auf's beste gearbeitet und vollendet, McKap-Nacht, jedes Paar garantiert, thätlich \$3.50 werth, in diesem Riefenverkauf **1.95**

Spezial-Verkauf.
Kniehosen für Knaben, werth 25c.....15c
Hosen für Männer, „ 40c.....19c
„ „ weite Größen „ werth \$1.50.....75c
Damenhemden für Sommer.....4c
„ „ besser.....5c
„ „ extra.....23c
Eine Menge Schürhüben, nur je jede.
6 Stücke Octagon-Seife, die beste in der Welt.....25c

20,000 Yards Domestic, Ac.
Tausende von Yards von bedruckten Kleider-Rattunen, schwarz, weiß und silbergrau und indigoblau, jeft per Yard **4c**
Amoskag-Schürzen-Ginghams, Comfort-Calico, ungebleichter Musselin, gebleichte Kissenbezüge, Weilen über Weilen von gebleichtem und braunem Domestic in ganzen Stücken. Kommt und sucht Euch heraus was Ihr braucht zu Riefenverkaufspreisen.

Spezial-Verkauf.
50c-Reflector-Lampe.....15c
25c-Timer „Goldene“ Wagenlichter.....15c
15c-Schachtel „.....10c
6 schöne Gläser.....15c
6 „ mit Fuß.....25c
Alle 10c-Kampfenplinter.....5c
10c-Kampfenbrenner.....5c
\$1.00 Water Sets, reformirt.....48c
50c Water Sets.....25c
50c Schere, 9 Zoll.....15c
25c-Flasche Nähmaschinen-Öl.....5c

Wir haben tausenderlei andere Artikel zu weniger als dem halben Kostenprete des Rohmaterials.



MEHR ALS 800 PAARE DER FEINSTEN DAMENSCHUHE, DANNGEBÜBT, SCHNÜR- und Knöpfschuhe, Sohlen in jeder Stärke, French Kid, Patentleder, russisches Kalbsleder usw. Bei weitem die besten Schuhe, die je hierher gebracht wurden, in allen Größen und Breiten. Kommt und sucht Euch aus, was Ihr braucht, in diesem Riefenverkauf für von \$2.69 bis zu **75c**
Feine Damenschuhe, Knöpf- und Schnür-, aus Vic Kid, Pariser Zehen und Patentstipe, \$3.00, bei diesem Riefenverkauf **1.48**
Baby-Schuhe, No. 1 bis 5, werth 50c, nur **19c**
Baby-Schuhe, No. 1 bis 5, werth 75c, nur **39c**
Mädchenhüte, No. 12½ bis 2, werth bis zu \$2.50, bei diesem Riefenverkauf 72c bis **\$1.30**
Gute Musik während man wartet.
Eiswasser, großer Vorrath, frei.

Der beste Schuh im Handel für das Geld, gewiß so gut wie irgend ein \$4- oder \$5-Schuh, neueste Haysons und in den neuesten Lederforten. Diese Schuhe können sich getrost neben den theuersten Schuhen, die gemacht werden, sehen lassen; geben in diesem Riefenverkauf alle **2.98**
Männer-, Knaben- und Kinderkleider.
Feiner Anzug, positiv 88 werth, oder das Geld zurück zu irgend einer Zeit während dieses Verkaufes **2.98**
Feiner Anzug, positiv \$10 werth, oder das Geld zurück zu irgend einer Zeit während des Verkaufes **3.85**
Feiner Anzug, positiv \$12 werth, oder das Geld zurück zu irgend einer Zeit während des Verkaufes **4.85**
Feine Männer-Anzüge, Cheviots und Scotch Plaids, werth \$12, oder das Geld zurück während dieses Verkaufes **6.48**
Prächtige Männer-Anzüge aus Raffinir mit Belour Finish, alle Größen, positiv \$18 werth, oder das Geld **7.23**
200 Hosen für Männer, bis \$2.50 werth, jeft. **69c**

200 Hosen für Männer, bis \$3.75 werth, jeft. **1.49**
100 Hosen für Männer, bis \$5.00 werth, jeft. **1.98**
200 Kniehosen für Knaben, bis \$1 werth, jeft. **39c**
250 Knaben-Anzüge, bis \$3.00 werth, jeft. **98c**
200 Knaben-Anzüge, bis \$5.00 werth, jeft. **3.00**
1500 Dup. gute Taschentücher für Männer, jeft. **3c**
1000 Dup. gute schwere 25c-Sohlen für Männer, jeft. **4c**
90 Dup. schwere \$1.00-Arbeitshemden für Männer, jeft. **41c**
200 Dup. 75c-Arbeitshemden für Männer, jeft. **39c**
200 Dup. \$1.00-Kravatten für Männer, jeft. **41c**
125 Dup. 50c-Kravatten für Männer, jeft. **23c**
Gute schwere „Overalls“ aus Denim, 75c werth, während dieses Riefenverkaufes **48c**
Notions.
Gute 10c-Hosenträger für Knaben, jeft. **4c**
Gute 50c-Hosenträger für Männer jeft. **12c**

Gute 50c-Hosenträger für Männer, jeft. **19c**
Regenschirme, \$2.00, \$2.50 und \$3.00 werth, von 15c aufwärts.
Damen- und Kindertaschentücher, Riefenverkaufspreis **1c**
Damentaschentücher mit Hobstaum, 10c werth, Riefenverkaufspreis **4c**
Beste Damentaschentücher, positiv 15c werth, jeft. **8c**
Einige von unsern vielen tausenden Bargains:
Stechnadeln, per Papier.....1c
King's Nadeln, per Spule.....2c
Kämmen.....4c
Stiderei, per Yard.....3c
Haarnadeln, per Paket.....1c
Schwere weiße Bettdecken, volle Größe 75c
Handtücher, extra Qualität.....5c
Se-Musselin, ungebleicht, per Yard.....4c
Bester Calico, alle Farben, per Yd.....4c
Helle Percaloes, Yard breit, per Yd.....6c
Imp. franz. „Mercerized Saten“, per Yd.....23c
Band für Kleiderbesag.....3c
Seidenband, bis No. 9.....3c
40 bis 60 Seidenband, schwarz u. farbig.....9c
Damenstrümpfe, extra gute schwarze, 5 bis.....8c

Kommt zeitig! Sucht das große Segeltuch-Schild.

Mit Rücksicht auf den guten Ruf, den wir uns in Neu-Braunfels und Umgegend als Dry Goods- und Kleiderhändler und im Racket-Geschäft erworben haben, geben wir in unseren Annoncen positiv keinerlei Uebertreibung Raum, und wir erbiten uns hiermit, während dieses Verkaufes das Geld für irgend welche von den oben genannten Waaren zurückzuerstatten, wenn der Käufer mit denselben nicht zufrieden sein sollte. — Unser Herr Coof wird diesen Verkauf selbst leiten.

Vergeßt das Datum nicht!
Merkt es Euch gut!
Dienstag, 13. Juni.
4 Cents
für Weilen von Calico, Schürzen-Gingham, ungebleichtes Musselin-Bettuchzeug, und anderen Ellenwaaren während dieses Riefenverkaufes.
Nur fünf Tage!

Jedem, der für \$25 oder mehr einkauft, wird das Eisenbahngeld bezahlt!
Unsere Garantie: Wir garantiren jedem Käufer und jeder Käuferin absolute Zufriedenheit. Wir garantiren jedes Kleidungsstück, jeden Preis und Alles, was hier gefagt wird. Wir tauschen irgend einen gekauften Artikel um, wenn er aus irgend einem Grunde nicht befriedigt. Jeder Artikel, jedes Kleidungsstück im Hause ist mit deutlichen Zahlen markirt. Ein Preis für Alle!

Verkauf beginnt positiv Dienstag, den 13. Juni um 9 Uhr Morgens.

THE RACKET
New Braunfels, Texas.

Laßt Euch durch nichts abhalten. Die Stunde ist festgesetzt; der Tag ist Euch bekannt. Der größte Verkauf, der je in Texas stattgefunden hat, beginnt in Neu-Braunfels
Dienstag, den 13. Juni.
Dauert fünf Tage!